

# Der oberschlesische Wanderer

Der Wanderer erscheint werktäglich nachmittags.  
Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 70 Pfg., frei ins Haus, im Voraus zahlbar; bei den Postanstalten monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 Mk.

## Oberschlesische Zeitung

Amtliches Blatt für die städtischen Behörden von Gleiwitz.

Anzeigengebühr für Auswärts: die Kolonienzelle, 50 mm lang 25 Pfg., die Reklamenzelle 100 mm lang 80 Pfg.; für das Industriegebiet: Inseratenzelle 20 Pfg., die Reklamenzelle 60 Pfg.; Offerten oder Ankaufvermittlung 25 Pfg.; Beilagengebühr 4,00 Mk. für das Taufend.

### Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Gleiwitz, Kirchplatz 1.  
Beuthen, Bahnhofstraße 24.  
Fabriz, Dorotheenstraße 14.  
Rattowitz, Dnerstraße 11.  
Königschütte, Kirchstraße 5.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einhundertfünfzig Mark, bei Unfällen unter Tage auf fünfundsiebzig Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleiwitz gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fernspr. Gleiwitz 16 u. 130.  
Fernsprecher Beuthen 92.  
Fernsprecher Fabriz 78.  
Fernsprecher Rattowitz 256.  
Fernspr. Königschütte 121.

Nr. 12. 12 Seiten.

Druckerei und Verlag in Gleiwitz

Dienstag, 15. Januar 1907

Telegramme: Wanderer Gleiwitz. 80. Jahrgang.

## Letzte Telegramme.

### Kaiser Franz Josef in Gmunden.

W. Gmunden, 15. Jan. Kaiser Franz Josef trifft am 19. Januar mit der Erzherzogin Marie Valeria kurz vor Beginn der Trauerfeierlichkeiten zur Beisetzung der Königin Marie von Hannover in Gmunden ein und wird nach einem Aufenthalt von wenigen Stunden wieder abreisen.

### Im „Kreuzfeuer“ der französischen Flotte.

R. Berlin, 15. Jan. Das „Berl. Tagebl.“ berichtet aus Paris: Nach einer Meldung einiger Abendblätter geriet das deutsche Paketboot „Meteor“ in die Nachtmanöver der französischen Mittelmeerflotte. Die unerwartete Kanonade erregte eine Panik auf dem deutschen Schiffe, die ohne schlimme Folgen blieb.

### Vom marokkanischen Kriegstheater.

w. Madrid, 15. Januar. Der Ministerrat ermächtigte der Minister des Auswärtigen, sich mit Frankreich ins Einbernehmen zu setzen, wie ein Teil der vor langer liegenden Streitkräfte zurückgezogen werden könne.

W. Langer, 15. Jan. In Mogador ist eine Niederlassung errichtet zum Verkauf von Chassepotgewehren und Patronen, welche den Eingeborenen angeboten werden sollen, die ins Innere des Landes gehen.

### Vom russischen Bürgerkrieg.

SS Berlin, 15. Januar. Die „Rossische Ztg.“ berichtet aus Petersburg: Die Aussagen der bisher vernommenen Zeugen war für die unter dem Verdachte, die Mörder Herzogsteins zu sein, stehenden Personen so ungünstig, daß ein Haftbefehl gegen sie erlassen wurde. Ob er ausgeführt werden konnte, ist vorläufig noch nicht bekannt. Die Angelegenheit bewickelte sich. Kolownew scheint verschwunden zu sein. Dem Vernehmer nach stellte das Komitee des Verbandes des russischen Volkes eine Untersuchung darüber an, auf welche Weise eines der belastenden Schriftstücke in die gegnerischen Hände gelangen konnte.

### Von den Balkanwirren.

W. Konstantinopel, 15. Jan. Der abgesetzte Wali von Smyrna, der am Sonntag in das englische Konsulat auf der Insel Rhodos geflüchtet ist, hat daselbst gestern verlassen, nachdem er vom Sultan die Zusicherung erhalten hat, nach Konstantinopel kommen zu dürfen.

### Explosion in Posen.

SS Posen, 15. Jan. Vergangene Nacht gegen 2 Uhr entstand hier in einem Gebäude der Dammstraße eine Explosion. An vielen Häusern wurden Verwüstungen angerichtet. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Die Ursache der Explosion ist unbekannt.

### Die Opfer von Geispolzheim.

SS Straßburg i. E., 15. Jan. Die Leichen der verunglückten Opfer von Geispolzheim wurden am 14. Januar unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung beigesetzt. Eine einzige große Kiste, die gerade Raum für einen Menschen bot, genügte, um die Ueberreste von 22 Leichen aufzunehmen.

### Ein Gattenmord im Arsen.

B. Stuttgart, 15. Jan. Im Vorort Gablenberg erschöß eine Frau Krämer ihren im Mittagsschlaf liegenden Mann und dann sich selbst. Beide waren sofort tot. Die Frau ist früher eine Zeit lang in der Irrenanstalt gewesen.

### Ein Mordmordverfuch auf offener Strafe.

SS Berlin, 15. Jan. Der „Vol.-Anz.“ meldet aus Düsseldorf: Auf den auf der Heimkehr von einer Geschäftstour befindlichen Landwirt Weidmann gaben drei Männer Revolvergeschüsse ab, ohne zu treffen, und raubten nach heftigem Kampf 2300 Mark, die B. einfasst hatte.

### Leopold Wölfling als reuiger Sünder.

SS Zürich, 15. Januar. Leopold Wölfling beauftragte einen der ersten Anwälte Zürichs mit dem Studium der Rechtsfrage, ob die Möglichkeit vorhanden sei, daß er nach der Scheidung von seiner Frau wieder Erzherzog werden kann. Die Scheidungsklage ist definitiv von beiden Seiten eingereicht. Der Prozeß wird in der nächsten Zeit in Genf verhandelt und von dem bekannten Anwalt Lachanal geführt werden. (B. Tagebl.)

### Im Verzuge verunglückt.

w. Berlin, 14. Januar. Nach einer Meldung des „Vokal-Anz.“ aus Salzburg wurden im Tauertunnel durch einen Sprengschuß 4 Arbeiter schwer und 6 leichter verletzt.

(.) Beaubais (Dep. Oise), 14. Januar. In Nogent sur Oise explodierte in einer Maschinenfabrik ein Kessel. Der Maschinist wurde in Stücke gerissen, zehn Arbeiter wurden schwer verletzt.

### Selbstmord im Theater.

R. Bemberg, 15. Jan. Hier tötete sich im Theater der galizischen Landstadt Kolomea während der Aufführung der neuen Oper „Janek“ durch einen Schuß ins Herz ein Hörer der Landwirtschaftsakademie, der seit einiger Zeit gemütskrank war. Das Publikum verließ sehr erregt das Theater.

## Das Jahrhundert der „Technik“.\*

(Von unserem Berliner H.-Mitarbeiter.)

Unser Kaiser interessiert sich für die Wunder der Technik. Erzellenz Dernburg, der auch eine hohe Stelle im Reiche bekleidet, und, wenn der Wind weiter gut bleibt, noch höher klimmen wird, will die Technik vor allem auch unseren Kolonien dienstbar machen. Schöne Worte werden gesprochen und geschrieben über die Riesenerfolge der Wissenschaft und der Technik, und als jüngst die Meldung kam, daß zwischen Eiffelturm, d. h. also zwischen Paris und Berlin ein ständiger drahtloser Depeschendienst eingerichtet werden soll, da nahmen brave Leute erneut Anlaß, über die Großartigkeit der Erfindungen unseres noch so jungen Jahrhunderts sich auszulassen. Wo man hin hört, hört man auch die Technik und ihre Triumphe feiern, aber, wie es bei Busch so schön heißt, „Dieses ist auch alles!“

Wenn es sich nämlich darum handelt, nicht nur die Technik zu feiern und schöne Toaste zu sprechen, sondern auch die Techniker auf den ihnen heute gebührenden Platz zu setzen, dann ist bei uns im deutschen Reiche niemand zu Hause. Nicht einmal im Eisenbahndienst. Bayern steht zur Zeit vor einer großzügigen Neuordnung des gesamten Verkehrs. Anderwärts, wo man keine Neuerungen vornimmt, wird man nicht verlangen können, daß der alte Stab juristischer Verkehrsbeamter aus den hohen Dienststellen verdrängt, von Technikern abgelöst wird. Aber in Bayern, wo ein angeblich so moderner Mann zu bestimmen hat, da hätte man doch erwarten müssen, daß auch die Technik bei der Verteilung der höheren Dienststellen zu ihrem Recht gekommen wäre.

Aber wer da am Ende denkt, daß die abgesetzten Beamten etwa durch Sachleute, durch Techniker ersetzt wurden, der irrt gewaltig. Nach wie vor ist, wie im ganzen Reiche auch in Bayern trotz der Neuordnung der Verkehrsverwaltung die Juristerei Trumpf, und der Techniker bringt es vielleicht, wenn er besonderes Glück hat, zum Maschinenverwalter. Die Eisenbahn braucht wohl die Technik, aber die Technik hat nichts zu sagen. So war es im deutschen Reich immer, und so wird es wohl auch auf absehbare Zeit hinaus noch bleiben. Wer nicht auf die Paragraphen des geschriebenen Rechtes geachtet ist, der ist nichts und wird nichts. Die ganze Last des Verkehrs ruht natürlich auf den Technikern, den mittleren Beamten, aber die Anerkennung, die sie in Wirklichkeit verdienen müssen, tröpfelt bis zu ihnen nicht hinunter.

Es ist eine unangenehme Ueberzeugung, daß trotz aller Anerkennung, die man der Technik zollt, der Techniker immer noch dazu verdammt ist, als Aischenbrödel in der Ecke zu stehen. Wenn je, dann wäre jetzt wenigstens in Bayern Zeit gewesen, zu zeigen, daß es nicht nur billige Sprüche sind, die man für die technischen Wissenschaften übrig hat. Andere Bundesstaaten reorganisieren so nicht. Aber hier ließ man die Zeit verstreichen, beförderte fleißig Juristen in die hohen Stellen, und — spricht dann entzückt von dem Riesenschritt unseres Jahrhunderts, von dem hellleuchtenden Glanz der deutschen Technik. Das kostet ja auch nichts!

\* Wenn wir auch nicht mit allen Ausführungen dieses Artikels einverstanden sind, so bringen wir denselben seines Allgemein-Interesses wegen doch zum Abdruck. Die Red.

## Politische Tagesübersicht.

### Deutsches Reich.

Berlin, 14. Jan. Die Audienzen der Präsidien des Landtages beim Kaiser werden erst nach den Reichstagswahlen stattfinden.

### Französische Eisereisenteile.

W. Berlin, 14. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ stellt gegenüber den Beschwerden, welche der Wiener „Temp“ hypothetisch an den Eintritt des Majors Tschudi und des Rittmeisters Wolf in marokkanische Dienste knüpfte, fest: Tschudi, bisher im Eisenbahnregiment und Telegraphenbataillon, ein auf allen Gebieten der Technik bewandertes, sprachkundiger Offizier, begleitete den nach Sez reisenden Gesandten Dr. Rosen und wurde alsdann vom Sultan von Marokko als Berater in etwa vorkommenden technischen Angelegenheiten engagiert. Es ist möglich, daß er als solcher vom Sultan auch bei der diesem nach Art 108 der Algecirasakte obliegenden Aufstellung der Lastenbeste und Pläne für öffentliche Arbeiten, welche im Submissionsverfahren zu vergeben sind, herangezogen wird. Das Recht, seine Ratgeber für die Entschlüsse frei zu wählen, steht dem Sultan als Souverän eines unabhängigen Landes unzweifelhaft zu. Ob Tschudi zugleich etwa privatim von der Firma Krupp beauftragt ist, für deren Privatinteressen irgendwelche Aufgaben zu lösen, ist unbekannt. Ein Verstoß gegen die Vorschrift, daß öffentliche Dienstzweige in dem scharifischen Reiche nicht zu Gunsten von Sonderinteressen vergeben werden sollen, oder ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Algecirasakte liegt nicht vor. Ueber die Vergebung der öffentlichen Arbeiten liegt jedenfalls nichts vor. Wolf geht lediglich als Begleiter Tschudis nach Marokko. Weder Tschudi noch Wolf sind als Instrukteure engagiert.

### Volkschullehrer als Abgeordnete.

Eine seltsame Nachricht kommt aus der Mainstadt Würzburg. Der dortige Stadmagistrat beschloß, daß in Zukunft die als Reichstags- und Landtagsabgeordnete gewählten Lehrer auf die Dauer der durch die Ausübung des Mandats bedingten Dienstabwesenheit die erwachsenden Kosten für die Stellvertretung selbst zu tragen haben. Dieser Beschluß ist sehr zu beklagen. Seine Ausdehnung auf das ganze Land würde es den Volksschullehrern, wenn sie nicht

zufällig ein ansehnliches Privatvermögen haben, unmöglich machen, ein Mandat für den Reichstag oder den Landtag anzunehmen. Was der Staat seinen Mittel- und Hochschullehrern, den Lehrern an Blinden-, Taubstummen-Anstalten und Buchhändlern, sämtlichen Beamten und Geistlichen gewährt, sollten auch die Gemeinden ihren Lehrern nicht vorenthalten. Wenn ein Volksschullehrer den inneren Beruf zu einem Abgeordneten hat und das Vertrauen seiner Mitbürger genießt, sollte es ihm nicht erschwert oder gar unmöglich gemacht werden, ein Mandat zu übernehmen. Das ist unpolitisch, ungerecht und entspricht nicht dem Geist des Gesetzes. Die Diäten während der Tagung der Kammer sollen den Aufenthalt in einer großen Stadt ermöglichen, und das Dienstverkommen hat zum Unterhalt der Familie zu dienen. Aus dieser Erwägung heraus wurden im Reichstag Anwesenheitsgelder eingeführt, um auch weniger Bemittelten zu ermöglichen, in den gesetzgebenden Körpern tätig zu sein. Hat so endlich auch die Reichsregierung sich zu dem Grundgedanken bekant, daß finanzielle Gründe keinen Staatsbürger abhalten dürfen, ein Mandat anzunehmen, so sollen doch auch die Gemeinden nicht gegen dieses gewiß berechnigte Prinzip handeln.

### Ausland.

Die Hilfsaktion der Regierung für die Hungernden. Petersburg, 12. Jan. Das Ministerium des Innern veröffentlicht einen allgemeinen Bericht über die Maßnahmen zur Verproviantierung der von der Hungersnot betroffenen Gebiete. Daraus geht hervor, daß der Ausfall der von der Firma Sidwall für die Monate Oktober und November übernommenen Lieferung von 64 Millionen Rüd Getreide auf den Gang der Operationen nur einen geringen Einfluß ausübte. Behufs Umgehung der Vermittler knüpfte das Ministerium direkte Beziehungen mit den Getreidemärkten an, verschärfte die Kontrolle der Getreidekäufe und schaffte die Erteilung von Vorkäufen ab. Diese energischen Maßnahmen brachten den besonders heimgesuchten Gebieten schnelle Hilfe. Das Ministerium zieht zur Teilnahme an seiner Fürsorge für die Notstandsgebiete auch die Semstwo und die öffentliche Wohltätigkeit heran.

Die Maßnahmen für die Notleidenden werden fortlaufend zur allgemeinen Kenntnis der Bevölkerung gebracht. Außerdem hat die Anzahl des Ministeriums den Auftrag, Anfragen aus dem Publikum über den Gang der Verpflegungsoperationen jederzeit bereitwillig zu beantworten. Im Jahre 1906 verfügte das Ministerium des Innern für die Maßnahmen zur Verpflegung der Notleidenden ohne Anleihe über einen Kredit von 80 Millionen. Vom 14. Juli bis zum 28. Dezember wurde jedoch über eine Million mehr verausgabt. Die Deckung der Mehrausgabe wird a conto des Budgets 1907 erfolgen.

W. Petersburg, 14. Jan. Der Kaiser, die Kaiserin und die Kaiserin-Mutter empfingen heute nachmittag das gesamte diplomatische Korps zur Neujahrsgarantulation.

SS Petersburg, 14. Jan. Nach zuverlässiger Information ist entgegen der Meldung des „Nuz“ über eine in Stadtteile Wassily Nitrov vorgenommene Hausdurchsuchung zu melden, daß ein Schuchmann getötet und ein anderer Schuchmann und ein Nebierauscher verwundet wurden. Nachdem sie die Wohnung durchsucht hatte, nahm die Polizei 16 Personen fest. Bei der Hausdurchsuchung wurde nur ein Mausegewehr gefunden.

SS Paris, 14. Januar. Die „Agence Havas“ meldet aus Smyrna: Kiamil Pascha, den der Sultan als Generalgouverneur nach Rhodus geschickt hat, glaubte in Ugnade gefallen zu sein und flüchtete deshalb in das englische Generalkonsulat. Von dort hat er den Sultan telegraphisch, in sein Heimatland Cypern zurückkehren zu dürfen. Zum interimistischen Gouverneur von Rhodus ist der Militärkommandant ernannt worden.

R. Rom, 14. Jan. Die „Agence Stefani“ meldet aus Belgrad, daß der italienisch-serbische Handelsvertrag und die Konvention betreffend Viehsuchen am 14. Januar unterzeichnet worden sind.

R. Newyork, 14. Jan. Wie aus Caracas berichtet wird, ist Präsident Castro bettlägerig. (Zeff. Ztg.)

W. Bilbao, 14. Jan. Bei einer kirchlichen Rundgebung, die am 13. Januar stattfand, wurden 8 Personen verwundet und ungefähr 30 verhaftet.

W. Paris, 14. Jan. Die Kammer nahm den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des gerichtlichen Bestandes an.

### Bulgarisches Säbelkräfteln.

Sophia, 14. Jan. Das den macedonischen Kreisen nahe stehende demokratische Organ „Breporek“ fordert die Regierung auf, den Serben offene Feindschaft zu erklären; es sei besser, wenn Blut vergossen werde zwischen den regulären Heeren, als zwischen serbischen Banden und der bulgarischen Bevölkerung Mazedoniens.

## Zur Reichstagswahlbewegung.

W. Hamburg, 14. Jan. Dem „Hamburger Korrespondenten“ zufolge wird Kolonialdirektor Dernburg einer der hiesigen Mitteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft angeregten Einladung der Handelskammer Folge leisten und hier einen Vortrag halten.

Wählerversammlung. Gestern fand in Fabriz B im Grünbergischen Lokale eine stark besuchte Wählerversammlung für die Interessen der Kandidatur Dr. Wolf statt. Bergart Salzburg eröffnete und leitete die Versammlung und kündigt an, daß Herr Dr. Wolf sich in den nächsten Tagen selbst vorstellen wird. Um ferner die Wähler über die Wichtigkeit unserer südafrikanischen Kolonien zu orientieren, wird in der nächsten Zeit Herr Bergart Knochenhauer-Rattowitz einen Vortrag halten. Herr Geh. Bergart Hilger wird ebenfalls über die Kolonien sprechen. Amisvorsteher Rittmeister Wappritz detaillierete die Gründe der Reichstagsauflösung und brachte ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Maschinist Symbol sprach über Selbsterlebtes in den Kolonien, erwähnte be-

ders die schwere Kriegsführung. Herr Wolff gab die Garantie, daß die Kirch- und Wunderschen Gewerksvereine Herrn Dr. Volk wählen. Der Herr Volz hielt die Rede am 13. Januar. Im sozialdemokratischen Gewerkschaftshaus sprach gestern Abend Frau Zebra aus Berlin vor einer großen Zuhörermenge, unter der sich auch sehr viele Frauen befanden. In ca. 1 1/2 stündiger Rede befaßte sie die Wirtschaftspolitik, ging in scharfen Worten gegen die Sozialpolitik vor, die in der Hauptsache die Lebensmittelpreiserhöhung im Gefolge habe. Vor allem wollte sie den Frauen zeigen, daß das weibliche Geschlecht in der heutigen Gesellschaft absolut kein Recht habe. Deswegen sei es nötig, daß wenigstens die Frauen, die gerade hier in Betracht kommen noch sehr stark von der Geiligkeit, den Agitatoren des Zentrums beeinflusst werden, ihren Männern kein Hindernis in den Weg legen, wenn diese bei der bevorstehenden Wahl einen Sozialdemokraten wählen wollen. Zum Schluss wurde noch bekanntgegeben, daß nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im selben Lokal in einer öffentlichen Versammlung Herrn Dr. Volk in unserm Berlin sprechen wird.

(.) Königsbühne, 15. Jan. Am Donnerstag Abend wird im Hotel Königsbühne der liberale Wahlverein eine öffentliche Vereinsversammlung abhalten, in der man für die Kandidatur Herrn Dr. Volk zu geben.

(.) Bogutshüh, 15. Jan. Der Volksverein Bogutshüh hielt am Sonntag seine Generalversammlung ab. Der Zentrumskandidat für den Wahlkreis Rattowicz-Grabze, Pfarrer Skowronek, gab den Versammelten in zweistündiger Rede eine lehrreiche Übersicht über die gegenwärtige politische Lage Deutschlands, besprach die Reichstagsauflösung und ihre Ursachen und ermahnte nach Beschluß eines Wahlauftrages die Vereinsmitglieder zum neuen Festhalten am Zentrum. Ein Vereinsmitglied empfahl den Versammelten den Pfarrer Skowronek als Zentrumskandidaten und machte ein Hoch auf ihn aus.

(.) Myslowitz, 14. Jan. In der heutigen Hauptversammlung des deutschen Ostmarkenvereins (Ortsgruppe Myslowitz) referierte Vorsitzender Dreßler über die Stellungnahme zur Reichstagswahl. Er vertrat die Ansicht, daß trotz verschiedener Bedenken unter den obwaltenden Umständen die Pflicht eines jeden deutsch-batavischen Wählers sei, dem Generalsekretär Dr. Volk die Stimme zu geben. Dieser Ansicht wurde einstimmig beigestimmt.

(.) Myslowitz, 14. Jan. In Wittigs Hotel fand gestern eine vom deutsch-batavischen Wahlverein einberufene sehr gut besuchte Wahlversammlung statt, in welcher der ungestörte Reichstagskandidat Schulrat Dr. Kzesnik-Ratibor sein Programm darlegte. Es sprach hierauf noch Rechtsanwalt Dr. Kanrath, Aufsichtsrichter Schnorrenpeil und Amtsrichter Steinbrecher. Seit findet in Rhdulka eine Wahlversammlung des deutsch-batavischen Wahlvereins statt.

### Gleitwitzer Nachrichten.

Mittwoch 1. 15. Januar 1907 Febr. 16 u. 130

(.) Zur Reichstagswahl ist der Stadtkreis Gleiwitz in 18 Wahlbezirke eingeteilt, die in der vorliegenden Ausgabe des Wanderers veröffentlicht sind. Es empfiehlt sich, die Einteilung für den Wahltag aufzubewahren.

(.) Zur Reichstagswahl. Der deutsch-nationale Wahlauftrag ladet alle diejenigen Herren, die sich zur Kandidatur für die Kandidatur des Landesrichterspräsidenten Krentzowig als Vertrauensmänner zur Verfügung stellen wollen, zu einer am 16. Januar, abends 8 Uhr, im Börsenrestaurant stattfindenden Versammlung ein.

(.) Fernsprecherbau zwischen Gleiwitz und Österreich. Der Fernsprecherbau zwischen Gleiwitz und österreichischen Verkehrsanstalten ist in letzter Zeit bedeutend erweitert worden. Nach Auskunft von zuständiger Stelle können gegenwärtig die Gleitwitzer Fernsprechteilnehmer mit den Teilnehmern in folgenden österreichischen Orten Gespräche führen: Barzdorf, Böhmen-Stalitz, Braunau, Brunn, Goritz, Gronow, Jauernig, Königshof a. G., Littau, Märk., Neustadt, Märk.-Schönberg, Nachod, Olmütz, Prerau, Prohnik, Sternberg, Weidenau gegen eine Gebühr von 2 Mark für ein einfaches Gespräch von 3 Minuten Dauer. Ferner: Bennisch, Biala, Bielitz, Dombrau, Engelsberg, Freiberg, Freudenthal, Friedek, Grabauka bei Witkowitz, Hohenplos, Jänendorf, Johannishaus, Karlsbrunn, Rathenau, Kl.-Kuntzsch, Marienberg i. M., Märk.-Ostrau, Melitz, Mischkowitz, Mittel, Neutitschein, Oberwagstein, Oderwitz, Orlau, Osterr.-Oberberg, Peterswald, Peterswald (Schles.), Schönau b. Neutitschein, Stablowitz, Teichau, Trossau, Weitzsch b. Nägendorf, Witkowitz, Witkowitz Eisenwerk, Wüstebühl, Wüstebühl, Zabrze a. d. Oder, Zuckmantel gegen eine Gebühr von 1 Mark für ein einfaches Gespräch von 3 Minuten Dauer.

(.) Von der Oberrealschule. Provinzial-Schulrat Professor Dr. Gschfeld hat den Beginn der nächsten mündlichen Reifeprüfung an der Oberrealschule auf Dienstag, den 12. März, festgesetzt.

(.) Einweihung der Maschinenbau- und Sittenschule. Als Vertreter des Ministers für Handel und Gewerbe nehmen an der Einweihungsfeier der Maschinenbau- und Sittenschule Geh. Ober-Regierungsrat Dönhoff und Geh. Regierungsrat Professor Götze teil.

(.) Reorganisation der Fachschulen für Metallindustrie. Eine Verhandlung betreffend Reorganisation der Fachschulen für Metallindustrie soll im Gebäude der Maschinenbau- und Sittenschule am Mittwoch, den 23. d. Mts., stattfinden. Der Minister entsendet die Herren: Geheimen Ober-Regierungsrat Dönhoff und Geh. Regierungsrat Professor Götze.

(.) Hochschulforschung. Die Erdbeden des Jahres 1906 lautet das Thema, über das am Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Professor Dr. Kersch aus Breslau im Deutschen Hause sprechen wird. Der Vortrag wird durch Lichtbilder illustriert.

(.) Philomathie. Im kleinen Saale des Deutschen Hauses wird morgen Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, Oberlehrer Schilbe einen Vortrag halten über: „Die Wiederentdeckung des punischen Karthago.“

(.) Kreisregimentverband Gleiwitz. Der diesjährige Verbandstag findet am 10. Februar in Gleiwitz statt.

(.) Die Gleitwitzer Liedertafel veranstaltete am Sonnabend für ihre Mitglieder und einen kleinen Kreis geladener Gäste in Nachbarschaftsvereinigungen im obern Saale des Konzerthauses. Den gesanglichen Darbietungen, die wieder einmal bewiesen, daß die neuerdings leider nur zu wenig vor die große Öffentlichkeit tretende Liedertafel auf ihrer alten Höhe steht, folgte die Aufführung des bekannten Motetschen Lustspiels „Die Gouvernante.“ Ein Ball beschloß das Fest.

(.) Aneignungsgesellschaft Gleiwitz. Im TheaterSaale des Victoria-Stadtkommunikationsvereins vereinigten sich am Sonnabend die Mitglieder zur Feier des Stiftungsfestes, an dem auch Gäste recht zahlreich teilnahmen. Bei Konzert, Theater und Tanz amüsierten sich die Teilnehmer vortrefflich bis in den frühen Morgen hinein.

(.) Von der Gleitwitzer Feuerwehr. Der Dezerent für das Feuerwehrwesen bei der Provinzial-Regierung zu Danzig, Major a. D.

rat Dr. Berner, unterzog gestern die freiwillige Feuerwehr einer unermuteten Revision, der auch der Kreisbrandinspektor Mappus aus Königshütte beiwohnte. — Am 28. Januar feiert die 1. der Freiwilligen Feuerwehr im Konzerthause ein Wintervergnügen.

(.) Technischer Verein Gleiwitz. Mittwoch, den 16. Januar findet im Saale des Deutschen Hauses ein Vortragabend statt, an dem sich ein gemütliches Beisammensein mit Tanz anschließt wird.

(.) Aus der evangel. Gemeinde. Pfarrvikar Herzog von der hiesigen evangel. Kirchengemeinde ist mit dem 15. Januar nach Beuthen O.S. versetzt worden.

(.) Stadttheater. „Der Abt von St. Bernhard“, der am Freitag zur Aufführung gelangt, ist die Fortsetzung des Dramas „Die Brüder von St. Bernhard“, das mit großem Beifalle hier aufgeführt wurde. Das Werk predigt mit warmem Herzen die christliche Toleranz, es spricht sie in edelstem Sinne aus und ist auch ein Herold selbstloser Nächstenliebe. Man wird dem Autor auch den Sinn für szenische Effekte nicht absprechen können. Der edle, große, von den reinsten Absichten befehlte und von modernen Idealen eingenommene Abt des Klosters St. Bernhard wird dargestellt im Kampfe mit rührenden, höflichen, egoistischen Elementen. Der Abt muß weichen, aber seine Sache siegt. Das ist der monumental-einfache Grundgedanke des neuen Bernhardtstückes.

(.) Fahnenflüchtig. Der Musiketier Franz Graniger der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments „Reith“ ist fahnenflüchtig geworden.

(.) Der heutige Schweinemarkt war nur schwach besetzt. Zucht- und Mastschweine waren nicht aufgetrieben. Mittelschweine wurden 50 Stück zum Markt gebracht, von denen 40 für 20 bis 27 Mark das Stück verkauft wurden. Von 200 Stück aufgetriebenen Ferkeln fanden 150 Käufer und wurden 12 bis 18 Mark das Stück bezahlt. — Vom Schweinemarkt in Sosnowice wird uns gemeldet: Der Markt wies in der Berichtwoche vom 7. bis einschließlich 12. Januar einen Auftrieb von insgesamt 2113 Stück auf. Der Durchschnittspreis für das deutsche Pfund Lebendgewicht betrug, wie in der Vorwoche, 48 Pfg. für beste Ware. Nach Oberschlesien gelangten zur Einführung: Für den Schladachausbezirk Beuthen 384, Königshütte 357, Tarnowitz 94, Zabrze 210, Gleiwitz 311, Rattowicz 257 und Myslowitz 178, insgesamt 1791 Stück gegen 2131 Stück in der Vorwoche.

(.) Rühigkeit. Ein auf der Klopptorgasse wohnender Zuschläger wurde am 11. d. Mts. auf der Bahnhofstraße beim Verlassen eines Lokals von einem unbekanntem Manne angefallen und mit einem Messer in den Kopf gestochen, sodaß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Gleichfalls durch einen Messerstich in den Oberarm verletzt wurde von einem Maurer am 12. Januar der Kutcher eines an der Promenade wohnenden Hausbesizers. Auch der Kutcher mußte ärztliche Hilfe nachsuchen.

(.) Gleitwitzer Straftammer. Den geistesgestörten Mann wollte der Tapezierer Hermann Breuß aus Breslau, früher in Gleiwitz, spielen, als er sich gestern wegen Diebstahls zu verantworten hatte. Mitangeklagt war der Resturant Josef Gorzowski aus Zabrze wegen Schlerei. Doktor hatte am 23. November von Breuß im Bartoschischen Gasthause ein wertvolles Pferd, dem Möbelaufmann Slinka gehörig, für 20 Mark als angeblich kollerig und rheumatisch gekauft. Da Breuß selbst angab, von seiner Frau ins Zarenhaus gebracht worden zu sein und da die ärztlichen Gutachten über seinen Geisteszustand sich widersprechen, wurde bezüglich seiner Anklage Vertagung beschloffen. — Gorzowski aber wurde wegen Schlerei zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

(.) Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 14. Januar wurde die Wohnung eines Kutchers auf der Wilhelmstraße gewaltsam durchbrochen und aus derselben ein Anzug und ein Ueberzieher gestohlen.

(.) Polizeiliches. Eingeliefert wurde gestern ein staatsbrieflich besetzter Tischler, der dringend verdächtig ist, in der Nacht zum 23. September in das Pfarrhaus in Groß-Dottora eingebrochen zu sein.

(.) Gottesdienstordnung in der kathol. Pfarrkirche: Mittwoch um 6, 7 und 7 1/2 Uhr hl. Messe für Verordnete, um 8 1/2 Uhr Officium defunctorum.

(.) Gottesdienstordnung in der St. Peter-Paul-Kirche: Mittwoch um 6 Uhr Kantate für ein Brautpaar, um 7 Uhr Jahres-Requiem.

(.) Evangelische Gemeinde Gleiwitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Saale des Gemeindehauses und der Hauptwerkstatt.

(.) Evangelisch-lutherische Gemeinde, (Kronprinzstraße.) Mittwoch, den 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.

### Stadtverordnetenversammlung in Beuthen.

(.) Beuthen O.S., 15. Januar. Unser städtisches Parlament trat gestern zur ersten Sitzung im neuen Jahre zusammen. In der Hauptsache galt die Tagung der Wahl des Bureaus. Auf beiden Seiten des Hauses hatte man wohl erwartet, daß die Wiederwahl des Rechtsanwalts Gallusche, dessen gerechte und unparteiische Geschäftsführung Freund und Gegner anerkennen, mit erdrückender Stimmenmehrheit erfolgen würde. Und so geschah es auch. Auf allgemeinem Wunsch wurden die übrigen Vorstandsmitglieder durch Ruf wiedergewählt.

Am Magistratsstische: Oberbürgermeister Dr. Brüning, Stadtrat Dworzak und Stadtbaurat Brugger. Anwesend 43 Stadtverordnete.

Zunächst erfolgte die Einführung der wiedergewählten Stadträte Wermund, Schweizer, Guttmann und Hafuba. Oberbürgermeister Dr. Brüning gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, beharrte Mitglieder des Magistratskollegiums auf eine weitere Amtsdauer verpflichten zu können. Insbesondere galt die herzliche Begrüßung den beiden ersten Herren, die neben den Senioren des Stadtverordneten-Kollegiums, Mannheimer und Rohlsdorfer, nunmehr 41 Jahre ununterbrochen der städtischen Verwaltung angehören. Der Magistratsdirigent wünschte, daß es den Stadträten beschieden sein möge, auch in der neuen Amtsperiode mit der alten Frische ihres Amtes walten zu können. Er überreichte ihnen die vom Regierungs-Präsidenten vollzogene Bestätigungsurkunde, indem er sie gleichzeitig durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtete. Derselben Wunsch, die der Oberbürgermeister an die Stadträte richtete, enthielt auch die Rede des Stadtverordnetenvorsitzers, der die eingeführten Stadträte namens der Versammlung begrüßte. — Bei der Wahl des Bureaus wurde zunächst durch Stimmzettel die Wahl des Vorsitzers vorgenommen. Von 40 abgegebenen Stimmen erhielt der bisherige Vorsteher, Rechtsanwalt Gallusche, 33 Stimmen, 1 Stimme lautete auf Dr. Gralka, 6 weiße Zettel wurden abgegeben. Herr Galluscha nahm unter Dankesworten die Wiederwahl an, desgleichen die übrigen durch Ruf wiedergewählten Mitglieder des Vorstandes: Kustizarat Kaiser als stellvertretender Vorsteher, Bauinspektor Müller als Schriftführer und Biegeleibbesitzer Flakel als Stellvertreter. — Dann erfolgte die Erstattung des Geschäftsberichts über die Stadtverordneten-Sitzungen im vergangenen Jahre. Es fanden 16 Sitzungen statt, die zusammen von 590 Verordneten oder durchschnittlich von 37 Mitgliedern besucht waren. In diesen Sitzungen kamen 226 Vorlagen (davon 3 in geheimer Sitzung) zur Beratung, gegen 271 im Vorjahre. Zur Zeit zählt das Stadtverordnetenkollegium 47 Mitglieder. Der Magistrat hielt 52 Sitzungen ab. — Auf der Tagesordnung standen ferner Wahlen der Fachabteilungen der Erlassungskommission und der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. Die bisherigen Mitglieder wurden zum größten Teil wiedergewählt. — Als Mitglied in die Schuldeputation wurde für den verstorbenen Kaufmann Adamiek Stadtv.-Vorsteher Gallusche gewählt. — Der ehem. Nachtmeister Friedrich Wiehner wurde als Kommissar angestellt. — Der nächste Punkt, Anstellung des ehem. Straßenbahnfahrers Emil Drlowski als Polizeier-

sergeant, wurde vom Magistrat zurückgezogen. — Der mit dem Eisenbahnstiftung unterm 29. 12. 1904 erneuerte Vertrag betreffend Wasserlieferung für Station Kobberg wurde auf 3 Jahre verlängert und der Wasserzins um 2 Pfg. für den Kubikmeter ermäßigt. — Die Jahresrechnung für 1904 ist für richtig befunden worden, sodas dem Magistrat Entlastung erteilt werden konnte. — Dem Verein Frauenwohl wurde eine Jahresbeihilfe von 200 Mk. bewilligt. — Im Schulhause Friedensbühne sind nur noch 3 Klassen frei, die zu Ostern bezogen werden. Die Errichtung eines neuen Schulgebäudes ist erforderlich. Der Bau eines 36klassigen Gebäudes ist auf 135 000 Mk. veranschlagt. Das Projekt und die Kosten werden bewilligt. — Dem Antrage des Hauptlehrers Gaferland zu Schwarmaldsfolonie um Umbau des Schulhauses wurde stattgegeben, desgleichen dem Antrage des Lehrers Runze bezüglich der Rückzahlung zuviel erhobenen Gehalts.

### Beuthener Nachrichten.

Bahnhofstr. 24. 15. Januar 1907 Febr. 92

(.) Der 2. Volks-Unterhaltungsabend, den der Verein Frauenwohl am Sonntag veranstaltete, wurde mit einem gemeinsamen gesungenen Liede begonnen, dem sich ein schöner Klavier Vortrag des Oberlehrers Dr. Baymann anschloß. Es wechselten sodann Gesang und Rezitationen ab. Fr. Bernide und Herr Spanier erfreuten die Zuhörer durch schöne Lieder und Gesänge. Mit großem Beifall wurden die mit feinem Verständnis und freudvoll vorgetragenen Rezitationen von Fr. Thea Cohn aufgenommen. Außerordentlich komisch wirkte das Duett „Mar und Moritz“, durch 2 junge Damen sehr hübsch und scherzhaft vorgeführt. Zur allgemeinen Erheiterung trugen ebenso sehr 6 junge Damen bei, die in den drockigsten Kostümen als Kaffeeküchlerinnen in einem lustigen Singpiel ihre Posen trieben. Den Vortrag des Abends hatte Herr Dr. Seiffert übernommen; er erläuterte seine Ausführungen über die Bekämpfung der Tuberkulose im Volke durch Lichtbilder. In dankenswerter Weise wies der Vortragende darauf hin, daß Beuthen mit verhältnismäßig geringen Kosten eine Heilstätte für Tuberkulose-Kranke in seinem schönen Stadtwalde errichten könne, in der sich die Patienten tagsüber aufhalten. Eine solche Anstalt erhält sich erfahrungsgemäß nach kurzer Zeit selbst. Dieser Gedanke verdient wohl, die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf sich zu lenken. Vielleicht nimmt ihn die Stadtverwaltung auf, vielleicht finden sich auch wohlhabende Privatpersonen, die sich ein dauerndes Verdienst nach dieser Richtung hin erwerben können. — Welchen Beifall diese Volks-Unterhaltungsabende bereits finden, bewies die große Zuhörerschaft, ungefähr 400 Personen; viele mußten an den Türen des Saales wieder umkehren, da sie keinen Platz mehr finden konnten. Es ist dem Verein gelungen, für den nächsten Unterhaltungsabend den großen Saal des Konzerthauses zu gewinnen.

(.) Verein „Frauenwohl“ Beuthen. Von einem Vorstandsmitglied wird uns geschrieben: Die letzte Generalversammlung des „Bundes deutscher Frauenvereine“ zu Nürnberg bot den Delegierten des „Schlesischen Frauenverbandes“ Gelegenheit, eine Rednerin kennen zu lernen, die unter den verschiedenen hervorragenden und geschulten Vortragenden des Kongresses die höchste Bewunderung, das allgemeinste Interesse erweckte. Es war dies Frau Henriette Nürtz aus Frankfurt a. M., die seit einigen Jahren durch Wort und Schrift für Mütter- und Arbeiterinnenschutz, für Kinderfürsorge u. s. w., eintritt. Die schlesischen Delegierten, die gleich allen anderen Sörnern von der temperament- und geistvollen Art der Rednerin, die damals über „Mutterchaftsversicherung“ sprach, fortgerissen wurden, empfanden jezt jedem Abend den lebhaftesten Wunsch, auch ihren Vereinsmitgliedern daheim die außerordentliche Anregung und den Genuß zu verschaffen, diese oratorisch so glänzende benabete Frau sprechen zu hören. Ein glücklicher Zufall fügte es, daß Frau Nürtz von Königsberg, wo sie alljährlich gefeierter Gast verschiedener Vereine ist, nach Wien gerufen wurde und ihr Weg sie daher jezt durch Schlesien führt. Mit großer Freude erfüllt uns nun die Tatsache, daß sich unsere Wünsche verwirklichen sollen, da es gelang, Frau Nürtz zu bewegen, in einigen ober-schlesischen Städten Halt zu machen. So wird sie in Gleiwitz am 21. Januar über „Die Aufklärung der Jugend“, in Beuthen am 22. Januar über „Die Berufswahl der Töchter“ und in Rattowicz am 23. d. Mts. über das gleiche Thema sprechen. Diese jezt so höchst aktuellen Themen sind für Jung und Alt von großer Wichtigkeit und auch jeder, der kein direktes Interesse für den Gegenstand des Vortrages hat, dürfte doch mancherlei Anregungen heimtragen. Aus eigener Kenntnis können wir versichern, daß die Persönlichkeit der Rednerin, ihr ausgezeichnetes Organ, vor allem ihr Gedankenreichtum einen interessanten Abend verbüßen.

(.) Stadttheater. Daß auch der Montag einmal ein gut besetztes Haus gebracht hat, ist wohl lediglich der glücklichen Wahl des Stückes anzuschreiben. Hartlebens „Rosenmontag“ wurde gegeben. Die Darstellung des Deutnants Hans Rudorff durch Herrn Henry war wieder eine prächtige Leistung. In seiner, aus echtem Künstler temperament geborenen Auffassung dieser schwereren Rolle ist nichts zu bemängeln. Ihm würdig zur Seite stand Fräulein Magenhretch, die die innerlich von Leidenschaftlicher Glut erfüllte Figur der Gertrude Reimann schuf. Die vielen und großen Sympathiebezeugungen dürfen diese beiden Darsteller als ehelichen Verdienst einstreichen. Aber auch die anderen Darsteller, so insbesondere Herr Direktor Napp als wahrer Freund Rudorffs, Karol Hofmann, Herr Bürger als Hugo von Marschall, Herr Felner als dessen Bruder, vor allem aber auch Herr Clement als Kommerzienrat Schmitz und Herr Langhoffer als Grobitch absolvierten ihre Rollen mit warmer Empfindung und richtigem Verständnis. Auch Herr Feingold war in Spiel und Maste des Deutnants von Meiwitz ganz überraschend. Nur Gutes läßt sich von Herrn Gellert als Metelbusch, Burtsche Rudorffs, und Herrn Wagner sagen, nur hatte letzterer zum Rosenmontag seine letzte Garnitur angezogen. Die übrigen Darsteller, die sämtlich voll und ganz ihre Schuldigkeit taten, müssen sich diesmal mit dem Kollektivlob begnügen. Henrys Regiekunst hat sich wieder vortrefflich bewährt.

(.) Schützenabende. Am Sonnabend wird das Bräutling-Debat ausgehoben. Sonnabend darauf findet das Kaisergeburtstags-schießen und am Sonntag das Festessen statt. Am 2. Februar (Maria Lichtmeß) ist die Hauptversammlung.

(.) Kathol. Bürgerkassino. Mittwoch, ist Sitzung mit Vortrag. Am darauffolgenden Mittwoch findet in Verbindung mit der Vorfeier des Geburtstages des Kaisers das Winterfest statt.

(.) Vom kathol. Gesellenverein. Der Verein, der im Dezember das religiöse Volks-Schauspiel „Unsere liebe Frau von Lourdes“ siebenmal nacheinander mit nur geringen Unterbrechungen zur Aufführung gelangen ließ, erzielte eine Gesamteinnahme von 3932 Mk., einschließlich der Spende von 100 Mk. durch den Stadtrat Hafuba. Alle Ausgaben abgerechnet, konnte der Verein etwa 2000 Mark dem Baufonds für das Gesellenhaus zuführen.

(.) Der Zweigverein des deutschen Gruben- und Fabrikbeamtenverbandes hat in seiner in Künsthausens Restaurant abgehaltenen Versammlung beschlossen, die Kaisergeburtstagsfeier am 10. Februar zu begehen. Aus Anlaß des 25. Beamtenjubiläums wurde der Vorsitzende des Vereins, Obersteiger Gafer von der Weichselgrube (Schfeld), und der Grubensteiger Adamsky mit je einem Ehrenpokal bedacht.

(.) Senographenverein „Gabelberger“. Morgen, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal die statutemäßige Generalversammlung statt. Dem Verein ist u. a. vor kurzem der Landtagsabgeordnete Dr. Volk-Rattowicz als Mitglied beigetreten.

(.) Der Verein der Metallener in Schlesien hat in seiner im Hotel „Deutsches Haus“ abgehaltenen Generalversammlung, in deren

Mitte der Bizekonful Dr. Vitati aus Breslau weilt, die Vorstandswahl vorgenommen. Aus derselben gingen folgende Herren hervor: Bernh. Limone, Mario Bazzani, Georg Bonadio, Franz Vertholdo, Julius Bona, Andreas Finotto, Roman Grakade, Johannes Marto, Peter Grinet, Dominik Boldo und Bernhard Repute. Diese Herren haben den Ausschuss für Oberschlesien zu verwalten. Beschlossen wurde, das Krankengeld um 25 Pfg. monatlich zu erhöhen. Zwei Ergebenheitsgramme wurden abgeschickt, von denen das eine an den neuen Botschafter in Berlin, Hjar. Panza, und das zweite an den italienischen Konful, Kommerzienrat Saabe-Breslau, ging. Die Bildung einer italienischen Kapelle ist in Aussicht genommen worden. Nach dem umfangreichen Nahres- und Kassenbericht wurden im vergangenen Vereinsjahre 1800 Mark an Unterstützungsgeldern gezahlt und beträgt das Vereinsvermögen über 8000 Mark, die in einer Sparkasse in Breslau hinterlegt sind.

Vom Standesamt. Im letzten Jahre gelangten beim Standesamt Beuthen zur Anmeldung: 1721 Geburten gegen 1720 im Jahre 1905. Den Bund fürs Leben schlossen 296 Paare. Die Zahl der Sterbefälle betrug 1125.

Aus Radzionkau. Freitag ist Gemeindevertreterversammlung, in der über Errichtung einer Freibahn und eines Schulneubaus beraten wird. — Von 1747 wahlberechtigten Personen in der Gemeinde hoben 143 die Wahlliste eingesehen.

Ein großer Prozess steht am Beuthener Landgericht bevor, der bezüglich der Verhandlungsdauer und Kompliziertheit allen anderen in letzter Zeit stattgefundenen Strafprozessen an die Spitze zu stellen sein wird. Bekanntlich sind im oberschlesischen Industriebezirk vor einiger Zeit Lombardenfälschungen aufgetaucht, doch werden jetzt aus allen Teilen Deutschlands neue Fälschungen gemeldet. Die Vorkuntersuchung, die sich gegen den Haupttäter Schenker richtet, nimmt noch ihren Fortgang und ist das Material, das in dieser Angelegenheit gesammelt ist, ungeheuer umfangreich. Dem Prozess wird mit großer Spannung entgegengeesehen.

Die Wildbiberen im Tarnowitzer Kreise nehmen in letzter Zeit so überhand, daß sich die Behörde genötigt sah, bei verschiedenen verdächtigen Hausbesitzern Hausdurchsuchungen abzuhalten. In Alt- und Neu-Beuthen wurden bei einigen Besitzern verschiedene Fallen und Fangnetze beschlagnahmt.

Vom Schwurgericht Beuthen. Am 7. Verhandlungstage erschienen der Kesselfeuer Wilhelm Wadermann und der Gürtlerarbeiter Felix Jarosch, beide aus Moisa, auf der Anklagebank, um sich wegen Körperverletzung mit Todeserfolg zu verantworten. Am 9. Juli v. J. hatten mehrere Arbeiter Geburtstag gefeiert. Gegen 10 Uhr abends gingen sie nach Haus und kamen vor das Karolische Haus, wo sie untereinander Streit bekamen, der bald in Tätlichkeiten ausartete. Bei der Schlägerei wurde ein gewisser Wicicof verprügelt, der nach dem Anknallen Wadermann rief, welcher bei seinem Stiefvater, dem Angeklagten Jarosch in der Wohnung war. Wadermann eilte sofort auf die Straße, ihm folgte Jarosch. Hier bemerkte Wadermann, daß Wicicof eine Latte vom Zaune riß, und Wadermann riß seinem Stiefvater einen Knüttel, den dieser mitgebracht, aus der Hand. Wahrscheinlich glaubte Wicicof, Wadermann werde mit dem Knüttel auf ihn zuschlagen und so soll auch er die Faustlatte auf Wadermann geschwungen haben. Wadermann will nun den Schlag variert haben, wobei er den Wicicof auf den Kopf traf, jedoch er bestimmungslos wurde und mit dem Kopf auf eine Wasserpumpe fiel. Wicicof hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß er nach einigen Tagen verstarb. Als die Ankläger sahen, was sie angerichtet hatten, schafften sie den Wicicof beißeite. Die Strafkammer hatte sich bereits mit der Sache befaßt, verurteilte sie aber an das Schwurgericht. Nach den Aussagen der Sachverständigen konnte nicht erwiesen werden, daß der Tod infolge der Verletzungen eingetreten ist. Die Geschworenen herneinten die Schuldfragen und es erfolgte die Freisprechung der Ankläger.

Strafkammer Beuthen. Einen schweren Stand hatte der Volkstribunal aus Königsbrunn bei der Verhaftung des 29-jährigen Grubenarbeiters Johann Molnowski aus Königsbrunn. In dem Obsterlösen Lokale in Königsbrunn entstand am 3. November eine Schlägerei, wobei der Ankläger Molnowski der Raufbold war. Als der Polizeibeamte N. heraufkam und die Personalien des M. forderte, gab dieser einen falschen Namen an und N. sah sich genötigt, den M. auf die Wade zu führen. Gleich war er umringt von einigen „Pierons“, die gegen den Beamten Stellung nahmen; N.

mußte schließlich von seinem blanken Säbel Gebrauch machen und hieb auf den Mitangeklagten, Hobbauwitzer Josef Pynchalla, ein. N. entriß dem Beamten den Säbel und schlug diesen damit auf den Kopf, so daß der Schädel etwas gespalten wurde. N. fiel sofort zur Erde und M. und B. lachten das Weite. Nach einigen Tagen wurde die Waffe auf einem Felde begraben gefunden. Der Polizeibeamte N. befand sich 5 Wochen in ärztlicher Behandlung; die Verletzungen hinterließen bis heute noch für ihn einige Folgen. Molnowski wurde zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis, Pynchalla mit Rücksicht auf seine 8 Vorstrafen und Bestialität zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Betrug. In einem Geschäft wurde anstelle eines Zehnmarkstückes eine rumänische Münze im Werte von 2 Pfg. in Zahlung gegeben. Der Betrüger, der auch in anderen Ortschaften des Industriebezirks dasselbe Manöver ausführte, wurde festgenommen.

Diebstahl. Vorzeiten logierten sich zwei Besucher aus Chropaczow in ein hiesiges Hotel ein, bei welcher Gelegenheit der eine dem anderen 700 Mark bar auszahlte. Als der Geldempfänger am nächsten Morgen das Hotel verließ, fehlte ihm die Summe. Dem Kriminalbeamten Bomba gelang es sehr bald, den Dieb in der Person des Hülfskellners Kompalla zu ermitteln und festzunehmen. 642 Mk. wurden bei ihm noch vorgefunden.

Rur Haft gebracht wurde ein Kommiss aus Kattowitz wegen Diebstahls.

### Provinz und Nachbargebiete.

Karf, 14. Jan. Turnverein.) Vor einigen Wochen ist hier ein Turnverein gegründet worden, der nunmehr den Namen „Germania“ erhalten hat. Bis jetzt zählt der Verein über 60 Mitglieder. Um alsbald mit den Übungen beginnen zu können, hat sich der Turnverein „Vorwärts“ zu Beuthen erboten, dem neuen Vereine bis auf weiteres die Geräte zu leihen. Seitern fand die Wahl des Vorstandes im Spachischen Saale statt. Aus der Wahl gingen hervor: 1. Vorsitzender Lehrer Kuleffa; 2. Vorsitzender Lehrer Wels; 1. Turnwart Telegraphist Sochna; 2. Turnwart Barbier Brazidlo; 1. Schriftführer Lehrer Pawelek; 2. Schriftführer Rischka-Nichomik; Kassierer Gasthausbesitzer Spack; 1. Zeugwart Tischlermeister Pradel; 2. Zeugwart Schlosser Wirtzow; 1. Beisitzer sind Wosch, Dutsch, Grywotich; Veranlagungskomitee Strzypiek, Wilschak und Smann. Die Geburtstagsfeier unseres Kaisers begehrt der Verein schon am Vorabend in Form eines Kommerzes. — An der kirchlichen Feier in Mieschowitz am Kaisergeburtstage nehmen alle Vereine aus Karf teil. Fröhlich 7½ Uhr findet der geschlossene Ausmarsch sämtlicher Vereine statt.

hn. Bobref, 14. Jan. (Verschiedenes.) Beim Standesamt sind im verfloffenen Jahre 380 Geburten, 179 Sterbefälle und 39 Eheschließungen zur Beurkundung gelangt. — Die Dienstwohnungen der Lehrer im neuen Schulgebäude erhalten Zentralheizung. Bezogen werden die neuen Räume am 1. Juli 1907. — Die Straßenbeleuchtungsanlage nach der von der Gemeindevertretung genehmigten Vorlage soll von den D.-E.-W. bis Oktober d. Js. fertiggestellt sein. — Die Verwaltung der Julienhütte hat das Hausgrundstück der Frau Stamm käuflich erworben, um es zu einem Arbeiterwohnhaus einzurichten. — Die Gemeinde beabsichtigt, das alte Schulgebäude niederzulegen. Es liegt dem Stahlwerk gegenüber und ist deshalb zu Unterrichtswecken ungeeignet. Der dadurch freierwerdende Platz soll zu anderen Bauzwecken benutzt werden. — Das Kaisergeburtstagsfest wird hier durch Fackelzug, gemeinsames Essen im Sittenkafino und Ball beangangen werden. Der Festausschuß besteht aus den Herren Hiltlndirektor Tramer, Ingenieur von Budwiger und Gemeindevorsteher Trzejciof.

g. Bobref, 14. Jan. (Neue Arbeiterkolonie.) Die aus der früheren groß. Schaffaotischen Verwaltung entstandene Aktiengesellschaft beabsichtigt für ihre neue Verwerksanlage in Bobref eine große Arbeiterkolonie zu errichten. Die Kolonie soll im Gemeindebezirk gebaut werden und es ist deshalb vorher die Frage zu klären, in welcher Weise die Gemeinde für die Lasten schadlos gehalten werden soll, die ihr durch die Besiedelung der geplanten Kolonie mit einer kinderreichen Arbeiterbevölkerung erwachsen werden. Nach dem Entwurf zu schließen, ist auf eine Schulfinderzahl von rund 300 aus der neuen Kolonie zu rechnen, die eine Vermehrung der Lehrkräfte um mindestens 4 Personen erfordern wird, abgesehen von den räumlichen Erfordernissen. Wie verlautet, soll

die Gemeinde die Genehmigung der Ansiedelung von einer Ablösung dieser Lasten abhängig machen. Es heißt, daß die Gemeinde eine einmalige Abfindung von 150 000 Mark und die kostenlose Hergabe eines Schulbauplazes von der Aktiengesellschaft zu fordern gedenkt.

Mylowitz, 14. Januar. (Erneuerung.) Stadtvorsteher Klaska ist vom Kardinal Kobz zum Geistlichen Rat ernannt worden. a. Laband, 13. Jan. (Verschiedenes.) Wie lebhaft sich Laband für die bevorstehenden Wahlen interessiert, geht daraus hervor, daß selbst eine alte Frau Einblick in die Wählerlisten tun wollte. — Durch unvorsichtiges böswilliges Handeln mit Nadelstichabschnitten verletzte der Streifenmalzerjunge Johann Selka seinen Arbeitsgenossen Gustav Wischniewski im Gesicht dadurch, daß das Blech den Boden durchschlug. — Laut freilichlicher Bekanntmachung waren in der Pfarodie Laband im vorigen Jahre 401 Tausen, darunter 16 uneheliche, 196 Begräbnisse und zwar 69 von Erwachsenen und 127 von Kindern. — Der Kriegerverein wählte bei seinem heutigen Appell als Delegierte zum Kreis-Kriegerverbandsstage am 10. Februar in Gleiwitz Lehrer Pajula, Gausseeraufseher Marein, Lehrer Thamm, Lehrer Jacob, sowie die Herren Bonczkowski und Ramolz. Am 27. Januar legt der Verein aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät auf dem Marktplatz den Grundstein zu einem Fahnenmast und einer Gedenktafel. Der Grundsteinlegung geht gemeinschaftlicher Kirchgang voraus, nachher Festappell im Vereinslokal, abends theatralische Vorstellung und Tanz. Kamerad Thamm hielt im Appell einen Vortrag über den „Lebensgang des alten Desfauer“.

X Laband, 14. Jan. (Wintervergüßen.) Die Spielvereinigung „Sportklub“ feierte gestern im Niemienschen Lokale ein Wintervergüßen, das zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Lehrer Siegmund, hielt eine Ansprache, die in einem Gedicht auf den Kaiser anklang. Der Schwanz „Der Hochzeitsrad“, sowie das Lustspiel „Gift“ und die Entfemleigene „Süßel rückt“ wurden sehr wirkungsvoll zur Aufführung gebracht. Nach der Aufführung wurde getanzt.

Groß-Schlesien, 14. Januar. (Kirchliches.) Pastor Lehnert, bisher an der Adrial. Erziehungsanstalt Hardehausen in Westfalen, ist an Stelle des Pastors Eichberg als Strafanstaltsgeistlicher nach hier berufen worden.

Verantwortlich: Für Politik, Neuilleton: Chefredakteur Peter Hub. Weber; für Lokales und den allgemeinen Teil: M. M. Brosz; für Redaktionen und Anzeigen: Paul Stallmann, Notationsdruck und Verlag; G. K. Neumanns Stadtbuchdruckerei, sämtlich in Gleiwitz

## Kasseler Hafer-Kakao als Kinder-Frühstück

tausendfach ärztlich empfohlen.

Nur echt in blauen Kartons à 1 Mark, niemals lose.

Amtliche Gleiwitzer Wochenmarktpreise vom 15. Januar. Die Preise gelten für beste und für geringe Ware.

100 kg Erbsen	22,— 17,—	1 kg Rindfleisch n. Bauch	1,40 1,30
" " Bohnen	34,— 24,—	" " Schweinefleisch	1,50 1,40
" " Maisstroh	4,50 4,—	" " Kalbfleisch	1,50 1,40
" " Krummstroh	3,50 3,—	" " Sammelfleisch	1,40 1,30
" " Heu	8,— 5,50	" " Geruch, Speck	1,60 1,50
" " Kartoffeln	5,— 4,40	" " Rindstalg	1,20 1,10
1 " K" Rindfleisch n. Keule	1,50 1,40	" " Butter	2,80 2,60
		1 " Schmalz	4,80 4,40

Preisführung der städtischen Markt-Notierungs-Kommission:

Breslau, 15. Januar	alte Sorte		mittlere		geringere	
	alte	neue	alte	neue	alte	neue
100 kg Weizen weißer	17,90	17,50	17,40	17,10	17,—	16,80
" " Weizen gelber	17,80	17,40	17,30	17,—	16,90	16,80
" " Roggen	15,70	15,10	15,—	14,80	14,70	14,50
" " Gerste	13,50	13,10	13,—	12,60	12,50	12,—
" " Braugerste	17,—	16,60	16,50	16,—	—	—
" " Hafer, neuer	15,50	15,10	15,—	14,80	14,70	14,30
" " Victoria-Erbsen	20,50	19,50	18,50	17,50	16,50	15,50
" " Erbsen	18,—	17,50	16,30	15,30	14,50	14,—
" " Wintererbsen	29,50	—	28,—	—	26,—	—

Statt Karten!  
Als Verlobte empfehlen sich  
**Emilie Goj**  
**Karl Foltys**  
Gleiwitz, Januar 1907.

**Neues Stadttheater**  
Beuthen OS.  
Direktion: Hans Knapp.  
Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Januar:  
Glänzendster Operetten-Spieler!

**Die lustige Witwe**  
von Franz Scher.

Neu!  
**Hotel Münchner Hof**  
Gleiwitz.  
Spezialauschank  
von  
**Münchner Pilsenerbier**  
C. Hirschecker.

**Café Viktoria**  
Gleiwitz.  
Täglich Frei-Konzert  
**D'Mürzthaler**  
Mittwoch, den 16. Januar:  
**Schweinschlachten.**

Spezialauschank von  
**Fürstlich**  
**Sichauerbier.**  
C. Hirschecker.  
Jeden  
**Mittwoch: frische Leber-**  
**Blut- und Graupenwurst**  
in bekannter Güte, empfiehlt  
A. Niewiesch, Gleiwitz, Nifolaisstr. 36.

**Stadt-Theater Gleiwitz** Direktor: Amand Tresper  
Donnerstag, den 17. Januar: 6. Wiederholung, Lustspielschlager der Saison.  
**Husarenfieber.**  
Der Abt von St. Bernhard.  
Freitag, den 18. Januar: Premieren-Abend, Sentations-Novität.  
Fortsetzung: Brüder v. St. Bernhard.

**Theater- und Konzerthaus Gleiwitz.**  
Mittwoch, den 16. Januar 1907, abends 8 Uhr  
**8. Mittwochs-Konzert**  
von der Kapelle des Infanterie-Regiments „Keith“ (I. OS.) Nr. 22.  
Direktion: M. Sobanski.  
Eintrittspreis in den bekannten Vorkaufsaal 25 Pfg., Loge 40 Pfg. In der Abendkasse Saal 30 Pfg., Loge 50 Pfg.

Es ist erreicht!  
**Restaurant zur Glocke,**  
Preiswettbewerb  
Von Mittwoch, den 16. d. Ms. ab serviert Kartdame Lucia Pannow, 22 Jahre alt. Jeder soll und muß das Naturwunder sehen.  
Cuisine frei!  
Max Woitalla.

**Restaurant „Graf Moltke“**  
Mittwoch, d. 16. Januar  
**Schlachtfest.**  
Heute abd. Weißfleisch.  
Es ladet ergebenst ein  
Emil Küssel.

**Pogrzeba's Restaurant**  
Gleiwitz, Stadtwald.  
Heute Dienstag, 15. Jan.  
**Schweinschlachten**  
Es ladet hierzu ergebenst ein  
Pogrzeba.

**Jackels Restaurant,**  
Gleiwitz, Zabrzerstraße.  
Mittwoch, den 16. d. Ms.,  
**Schwein-**  
**Schlachten.**  
Früh 9 Uhr Weißfleisch und Wellwurst. Abds. Partetten in bekannter Güte, wozu ich erg. einlade hochachtend P. Jackel.

**Geld**  
an Jedermann in jeder Höhe zu 4, 5 und 6% Zinsen. Ich verlange keine Auskunftsbesen. **Johann Ran,** Berlin 200, Nowakistr. 8.  
Wer Geld braucht, von Mt. 30.— an jede Summe, eventl. auf ratew. Rückzahlung, ichreibe ich an **Vergermann,** Berlin 66, Streifenstr. 32.

**Gesuche**  
Suche ein noch gut erhaltenes **Restaurant-Buffet**  
zu kaufen. Schriftl. Angebote unter Angabe der Höhe und Breite unter Nr. 1126 an den Wandlerer Gleiwitz.

**Verkäufe**  
**Mein Geschäftshaus,**  
in der besten Lage in Schwientochlowitz mit einem großen Galaden, der ohne Beitrag vermietet ist und in welchem seit vielen Jahren ein gesundes Kolonialwarengeschäft bei ca. 10000 Mk. monatlichem Umsatz betrieben wird, will ich bei möglicher Anbahnung verkaufen. Es enthält nur bessere Wohnungen zu 3 Stuben und Küche, stets bewohnt. Material und Bau des Hauses ist sehr fest, erst 10 Jahre alt und ich habe vor kurzer Zeit notwendige gesonderte Reparaturen und Renovierungen vorgenommen und habe für diese Mt. 10000 verbraucht. Schankkonzession ist sofort zu erreichen, wenn Erwerber keinen so großen Stall nötig hat, wie ich ihn brauchte und nur eine Stallungsmwand 60 cm zurücktritt. Belastung nur 2 Ggohft. Rinsfuß billig, Kapital unkündbar. Mietscheinnahme Mt. 4500. Preis 70000 Mk. Nur ernste Selbstkäufer wollen sich unter Z. A. 2375 beim postlagernd Schwientochlowitz melden.

**Figuren-Fabrik,**  
Spezialität Heiligen-Statuen, von der kleinsten bis Lebensgröße in jeder Masse wird angefertigt, hochfein gefertigt in kirchlichem Stil. Große Auswahl in **Christus-Figuren.** Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Katalog gratis. Kaiserbüsten zu billigen Preisen.  
**Ferd. Peranzi,** Breslau VIII, Klosterstr. 85—87.

Wegen Aufgabe meines bisherigen Geschäftslokals **Großer Ausverkauf** zu staunend billigen Preisen.  
Bitte meine Auslagen zu beachten.  
**Schuhwarenhaus Fortuna**  
Inhaber Adolf Lange.  
GLEIWITZ Wilhelmstr. 19.

**Ziegelei**  
Zu verkaufen: eine sehr gut gelegene in Stadt Gleiwitz, an 2 Straßen, 16 Morgen groß, 3 deutsche Oefen, 3 Schuppen, 1 Wohnhaus, Maschinenhaus mit fahender Lokomobile, guter Umslag, beabachtige ich bald billig zu verkaufen. Schriftl. Angeb. unt. Nr. 1238 an den Wandlerer Gleiwitz.

**Miet-Gesuche**  
4 Zimmer-Wohnung mit Zubeh. für April gesucht in gesunder Lage von Gleiwitz. Schr. Angeb. mit Preisangaben Nr. 1191a. b. Wand. Gleiwitz.  
Möbl. Zimmer mit Pension und Klavier für sofort Nähe Wilhelmstraße in Gleiwitz gef. Schr. Angeb. u. Nr. 1206 a. d. Wand. Gleiwitz.

**Wohnungen**  
Große Stube und Küche sofort zu vermieten. **J. Blumenthal,** Gleiwitz, Nifolaisstraße 16.  
Oberwallstraße 18 1. Etg., 5 Zimmer, Bad. usw. 1. April zu verm. Zu erfragen 2. Etg.  
2 Stuben u. Küche **Wohmeyerstraße 8.**  
3 Stuben und Küche  
4 Stuben und Küche  
Teufelsstraße 29.

**Lohnverträge**  
16 sind mehrere schöne Wohnungen mit elektr. Licht von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer u. reichl. Nebenzugang zum 1. April zu verm. Näh. beim Hausmeister dortselbst oder **Dugo Wenzkowitz,** Germaniastr. 10.  
Kreiselstr. 8, 1. Etg., Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Nebenzugang, u. **Schäferstr. 5, 4. Etg.,** 5 Zimmer, Küche sowie viel Nebenzugang, renoviert, soz. zu vermieten. **Julius Scheer,** Maurermeister, Ol.  
Friedrichstr. 20, 3. Etg. ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Entree u. Beizelgang zum 1. April für Mt. 400 jährlich zu vermieten. Näheres bei **Z. Eich,** Mollisstraße 19, 3. Etg.  
1 Stube zum 1. Februar zu vermieten. **Vermaierstraße 10.**

**Wohnung** in Gernmannstraße 3, 3 Zimmer, Küche, Entree, u. Beizelgang, soz. zu vermieten. **W. Kollatz,** Ol., Wilhelmstraße 19, Nifolaisstr. 16, I. Etg., 360 Mk. sofort Nifolaisstr. 7, S. W. 750 Mk. / Gollatz

**Löschstraße 18**  
part. 1 Wohnung, 3 Zimm., Küche, Nebenzugl. für sofort evtl. 1. April zu verm. Beschl. durch den Hauswirt **Adolf Staub.**  
Eine Wohnung,  
5 Zimmer, Küche, Entree, Mädchenz. gelab, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. ist zum 1. April zu beziehen.  
**L. Kellwig,** Preiswitzerstr. 17.

**Herrschafil. Wohnungen**  
von 5 Zimm. mit Beizel, u. Gärtchen zum 1. April zu vermieten. Näh. bei **Eibisch,** Kreitzstraße 12.  
Wilhelmstraße 45, 5 Zimmer und Küche zu vermieten.  
Wohnung von 5 Zim., Küche, gelab. Bad u. Zubeh. zum 1. April oder früher zu vermieten bei **Josef Walbmann,** Nifolaisstr. 5 pt. v.

**Ring 4, 6 Zimmer u. 3 Zimmer,** Küche mit reichl. Beizel, zum 1. April, **Mollisstr. 20,** 3 Zimmer, reichl. Beizelgang mit Garten.  
**Johannes Wolff,** Mollisstr. 20.  
Tarnowitzerstr. 5, 3. Etg., i. e. Wohn., besteh. a. 5 Zimmern, Mädchenz. u. reichl. Beizel, vollst. neu renov., s. 1. April an ruh. Miet. zu verm. **H. Jacobowitz,** Gleiwitz.  
Eine im 1. Stock geleg. Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mädchenz., Speisek., Badezimm., elektr. Licht u. Beizel, zu verm. und 1. April zu beziehen.  
**B. Gnielczyk,** Bitterstr. 3.  
3. Etage 4 Zimmer, Küche, Entree und Beizelgang vom 1. April zu beziehen. Zu erfragen Oberwallstr. 23 bei Zuge.

**Gr. Mühlstr. 23**  
3 Zimmer, Küche, Eiskeller, Lager- räume u. Pferdebestall sofort zu verm. Näh. durch **Reich,** Wilhelmstr. 28.  
**Oberwallstraße 15**  
moderne Wohnung, 6 Zimmer, Küch., Badezimmer, u. Beizel, soz. zu vermieten. **Mandl-Wohnstb. u. Ad. Wauerstr. 18.**  
3 Zimmer, Küche u. Beizelgang, vom 1. April zu vermieten.  
**E. Foltzik,** Ol., Wilhelmstraße 19, Nifolaisstr. 16, I. Etg., 360 Mk. / sofort Nifolaisstr. 7, S. W. 750 Mk. / Gollatz

**Stuben, Kabinett, Küch. u. Raum,** 1. Etage ab 1. April zu vermieten. **Ol. Oberwallstr. 11, A. Schäfer.**  
2 Zimmer und Küche für sofort zu vermieten **Kaltbachstraße 4.**  
2 Wohnungen  
2. Etg., 4 Zim. nebst Beizel, 750 Mk., 3. Etg., 4 Zim. nebst Beizel, 650 Mk., bald zu verm. u. 1. April 07 zu bez. **F. Glogauer,** Dampfstr. 11, Gleiwitz.

**Läden**  
Für Gärtner, Großer Obst- und Gemüsegarten zu verpachten. Gleiwitz, Nifolaisstr. 10.  
**Ring 24**  
1 Laden mit Wohnung sofort zu beziehen. Näheres durch **Reich,** Gleiwitz, Wilhelmstraße 28, 2. Etg. Preis 1800 Mark.  
**Adolf Lange,** Gleiwitz.

**Zimmer**  
2 q. sonn. Vorderzimmer, soz. zu bez. **H. Schönwolk,** Kabilstr. 8.  
Möbl. Vorderzim. soz. Nifolaisstr. 7, 2. Etg. Möbl. Zim. zu verm. **Kreiselstr. 11, 1.**  
Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. **Kreiselstraße 13.**  
Möbl. Vorderzimmer, Flureng., soz. zu vermieten **Sättendamm 4, 2. Etg. 1.**  
Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten **Kreiselstr. 15, 3. Etg. 1.**  
1 od. 2 Herrenz. ind. bill. möbl. Zim. Nifolaisplatz 3, 2. Etg. nebst Neumanns 2. nördl. Etg.  
Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang vom 1. Febr. ab zu vermieten **Farrstraße 1, 2. Etg.**

Wer in Gleiwitz oder Zabrze frei werdende Wohnungen oder Zimmer bald wieder vermieten will, erreicht das oft überraschend schnell durch eine Anzeige im Wandlerer.

Nur vom 15. bis 25. Januar.

Grosser

Nur vom 15. bis 25. Januar.

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

## zu unerreicht billigen Preisen!

Blusenartikel Flora **48**  
früher 65 Pf. jetzt

Schwarz-weiß kariert  
Pepita-Kleiderstoff **68**  
früher 95 Pf. jetzt

Kinder-Velourkleidchen **54**

Pa. Kleider- und Schürzenmadras **52**  
früher 65 Pf. jetzt nur

Ein Posten eleganter Blusenstoffe **1.15**  
Wert bis 2.50 jetzt nur

Homespun, feinsten Kleiderstoff **95**  
früher 1.40 jetzt nur

Voile, reine Wolle **45**  
Wert bis 4 M. jetzt nur 25 und

Pa. Kleidermanchester **1.95**  
Wert ca. 4 M. jetzt nur 1.40 und

Pa. doppelbreite  
**Kleider-Stoffe**  
entzückende # Muster  
früherer Preis 78 Pf. **62**  
jetzt

Blaudruck-Schürzen  
pa. waschecht  
Wert bis 1.50 M. **44**  
zum Aussuchen Stück

**Gardinen**  
im Preise  
bedeutend herabgesetzt.

Ein großer Posten entzückende  
**Blusen-Sammte**  
Wert 3 M. **1.28**  
jetzt nur

**Sensationell!**  
Schwarze Grenadine  
Wolle mit Seide **1.18** M.

**Englisch Kostümstoff**  
pa. gewirnte Ware  
früher 85 Pf. **68**  
jetzt nur

Ein Posten feiner  
**Tuch-Reste**  
140 cm breit, befaßt  
Wert bis 3 M. **3.40**  
Meter nur

Ein Posten  
**Ballstoffe**  
weit unter Preis  
Meter **55** und **65** Pf.

Hemdentuch-Reste **24**  
früher 36 Pf. jetzt nur

Schürzenzeuge **32**  
Meter

Pa. Velour, waschecht  
statt 52 Pf. jetzt nur **35**

Kar. Hemdenbarchende **32**  
früher 42 Pf. jetzt nur

Velour, extra **45**  
statt 60 Pf. nur

Sammt-Velour **54**  
statt 78 Pf. nur

Schmale Blaudruckreste **16**  
doppelseitig bedruckt

**Tischzeug-Damaste**  
nach Gewicht, weit unter Preis.

Bitte die Schaufenster zu beachten!

Futter-Reste, Seiden-Reste, Kleiderstoffe, Züchen, Inlett, Damaste, Piquébarchende sowie alle anderen Artikel meines Lagers im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Niemand versäume diese nur einmal im Jahre wiederkehrende Einkaufsgelegenheit.

Diese Preise verstehen sich nur während des Ausverkaufs vom 15. bis 25. Januar.

Spezialgeschäft für Fabrikreste und Gelegenheitskäufe



# Eugen Herzka, Zabrze.

# == 2. Angebot ==

während meines ersten

## Inventur-Ausverkaufes.

☛ Diese Preise gelten nur solange Vorrat reicht! ☚

1000 Vorrats-Tonnen nur moderne Fassons ff. dekoriert **35** Pf.  
Regulärer Wert 75 Pf.

1000 Gewürztonnen nur moderne Fassons ff. dekoriert **10** Pf.  
Regulärer Wert 30 Pf.

1000 Stück Essig- und Ölfaschen **22** Pf.  
nur moderne Fassons, ff. dekoriert. Regulärer Wert 75 Pf.

300 Salz- und Mehlmeßen m. Holzrückwand **72** Pf.  
nur moderne Fassons, ff. dekoriert. Regulärer Wert 1.75

Obige Artikel eignen sich zum Zusammenstellen kompletter Tonnen-Garnituren und kostet die komplette Garnitur **16 Teile 4.58**

Ferner:

Terrinen mit Deckel Regulärer Preis 1.45 jezt 78 Pf.  
Kaffeetöpfe, extra groß, bunt Regulärer Preis 15 Pf. jezt 8 Pf.  
Tassen, extra groß Regulärer Preis 9 Pf. jezt 6 Pf.  
Eßteller, tief und flach Regulärer Preis 9 Pf. jezt 7 Pf.  
Blumentöpfe, ff. gemalt Regulärer Preis 2.50 jezt 68 Pf.  
Kaffeekannen, extra groß Regulärer Preis 1.25 jezt 39 Pf.

Milchtöpfe mit Schrift 2 Liter Inhalt Regulärer Preis 1.00 jezt 55 Pf.  
Salz- und Mehlmeßen Regulärer Preis 65 Pf. jezt 38 Pf.  
Wasserkannen, groß Regulärer Preis 85 Pf. jezt 65 Pf.  
Spucknapfe Regulärer Preis 30 Pf. jezt 18 Pf.  
Salz- und Pfeffermenage mit Deckel (Guhn darstellend) Regulärer Preis 15 Pf. jezt 7 Pf.

**200 Wasch-Garnituren** Regulärer Wert bis **8.00 Mk.** jezt **2.65**  
extra große Schüssel, große Kanne, Seifenschale, Zahnbürstenschale, nur moderne, hochfeine Facons und Muster

**1000 extra große Blumenvasen** Regulärer Wert **1.00 Mk.** jezt **45 Pf.**  
hochmoderne Muster, wie Iris, Tropfen, Trauben u. s. w.

**200 Kaffee-Service** Regulärer Preis **8.00 Mk.** jezt **2.85**  
hochmodernes Facon, ff. dekoriert, bestehend aus 1 Kaffeekanne, 1 Zuckerdose mit Deckel, 1 Sahngießer, 6 Tassen mit Untertassen

**1000 Phonographen-Hartguß-Walzen** Regulärer Preis **1.00 Mk.** jezt **48 Pf.**  
nur extra schöne Musikstücke, Solos, Kouplets, Gesangstücke u. s. w.

**1000 echte Porzellan-Tassen** Regulärer Wert **50 Pf.** jezt **26 Pf.**  
mit Untertassen, hochfein dekoriert mit Blumen und Fond

**25 Eck-Service** Regulärer Wert **9.00 Mk.** jezt **4.95**  
hochfein dekoriert, 23 teilig

Auf alle übrigen Artikel meines gesamten Lagers gewähre während dieser Zeit

**15 Prozent Rabatt.**

Mache besonders darauf aufmerksam, daß annoncierte Artikel kein Ausschuß oder ledierte Waren sind.  
☛ Beachten Sie die Preise in meinem Schaufenster! ☚

Telefon **1155** **Max Schwerin, Zabrze** Telefon **1155**

Neueste Nachrichten aus aller Welt.

w. Essen a. d. R., 14. Januar. Der Brikettverkauf...

w. Göttha, 14. Januar. Die Gothaer Feuerversicherungsbank...

Reichenau, 14. Januar. Die beiden Söhne des Gloggnitzer...

Da seit gestern früh im ganzen Paragebiet ein kolossaler Schneesturm...

Da die Telefonleitung mit dem Grafen Carl Ludwig-Gaule...

SS Halle a. S., 14. Januar. Heute früh wurde hier eine Kaufmannsfrau...

Bromberg, 14. Januar. In dem Vorort Bleichfelde sind einige Fälle von Schwärz...

Stettin, 14. Januar. In Grochwahlen beging der 25 jährige...

Böln a. Rh., 14. Januar. Nach einem Wirtschaftskrieg mit...

Unter den Trümmern einer Kirche begraben.

Rom, 14. Januar. Eine schwere Katastrophe hat sich, einem...

Nachrichten aus Kattowitz und Königshütte.

Fernspr. 256. Kattowitz, 15. Januar 1907.

+ Von der Polizeiverwaltung. Polizeikommissar Richter in...

+ Von der Straßenbahn. Die Direktion der Straßenbahn...

+ Polizeinotiz. Der Lampenputzer Lorek und der Betriebs...

+ Interims-Stadttheater. Heute abend ist die Benefiz...

+ Der Bürger-Verein Kattowitz veranstaltet am 18. Januar...

+ Der Vaterländische Frauen-Verein veranstaltet am 9. und...

+ Der Gastwirtsverein für Kattowitz und Umgegend feiert...

+ Der Eisenbahnverein Kattowitz bezieht am 24. und 29. Ja...

+ Der Alte Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im...

+ Der Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im Bismarckhütte...

+ Der Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im Bismarckhütte...

+ Der Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im Bismarckhütte...

+ Der Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im Bismarckhütte...

+ Der Turnverein Kattowitz tagte am Sonnabend im Bismarckhütte...

Baufonds hat einen Bestand von 2906,61 Mk. erreicht. Turnbruder...

SS Der Turnverein „Jahn“ in Bismarckhütte hielt bei...

+ Bischöfsfeier in Bogutschütz. Auch die Parochie Bogutschütz...

bn. Aus Laurahütte-Siemianowitz. Sein Abrahamsfest feierte...

+ Jugendliche Lebensretter. Der siebenjährige Schullnabe...

+ Der Eisenbahnunfall auf dem Bahnhofs Adawische am 4....

+ Reben-Ernte des Gottesdienstes verurteilte das Katto...

+ Noch immer verschunden. Die seit einigen Wochen verm...

+ Diebstahl. Die Arbeiterinnen Gertrud Rf aus Myslowitz...

+ Kleinfener. Gestern nachmittag brach in dem Hause Mühl...

Fernspr. 121. Königshütte, 15. Januar 1907.

SS Ein neuer Kosten. Am 1. April soll in Königshütte ein...

+ Gemeindevorsteherwahl. Bei der in der letzten Gemein...

SS Der Volksbildungsverein Dzegow veranstaltete am Sonntag...

+ Gemeindevorsteherwahl. Bei der in der letzten Gemein...

SS Der Volksbildungsverein Dzegow veranstaltete am Sonntag...

+ Gemeindevorsteherwahl. Bei der in der letzten Gemein...

+ Gemeindevorsteherwahl. Bei der in der letzten Gemein...

Quett: „Stadt- und Landmädchen“, gespielt von Fr. Throll und...

SS Volksunterhaltungsabend. Am Sonntag fand in A. n. t. n. i. e. n. h. ü. t. t. e. ein gut besuchter Volksunterhaltungsabend...

SS Von der Bethlen-Jahreshütte. Das kaufmännische Bureau...

SS Unfälle. Ein Arbeiter der Gottesgengengrube stürzte aus...

Kattowitz Interims-Theater Alte Bäckerei. Kattowitz, Direction: Gustav Michels. Mittwoch, den 16. Januar: Frühlingluft. Donnerstag, den 17. Januar: Fremdenvorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Zum 17. Male Der Kastelbinder. Bohnen jezt Friedrichstr. 3. Cete Directionstr. Dr. med. Hinz Chirurg und Frauenarzt Kattowitz. Fernspr. 1305.

Zabrze. Nach kurzem Leiden verschied Dienstag nacht unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Auguste Rosemann im Alter von 70 Jahren. Dies zeigen tiefbetriibt an Zabrze, den 15. Januar 1907. Die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung findet Freitag, den 18. Januar, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause Viktoriast. aus statt.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bielschowitz belegene, im Grundbuche von Bielschowitz Blatt 120 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hausbesizers und Bergmanns Johann Kohnmann I in Bielschowitz eingetragene Grundstück am 14. März 1907, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 39 versteigert werden. Größe: 1 ha 48 ar 27 qm. Reinertrag: 2,64 Taler. Nutzungswert: 4,93 Taler. Zabrze, den 29. Dezember 1906. Königlich-ches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bielschowitz belegene, im Grundbuche von Bielschowitz Blatt 497 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bergmanns Anton Alex in Colonie Bielschowitz eingetragene Grundstück am 12. März 1907, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 39 - versteigert werden. Größe: 22 ar 70 qm. Reinertrag: 0,06 Taler. Nutzungswert 393 Mark. - 4 K 100/06. - Zabrze, den 29. Dezember 1906. Königlich-ches Amtsgericht.

Großer Inventurverkauf im Warenhaus Nathan Nebel, Poremba. Es gelangen sämtliche Winterwaren zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Waren, die im Schaufenster etwas gelitten haben, werden besonders billig ausverkauft. Winterkleiderstoffe wie Fibellus, Damentuche, Velour, Flanelle usw. sind in guten Qualitäten am Lager. Ebenso Urchlagetücher, Charves in Wolle u. Seide, Die Kleiderstoffe in Toppes, Paletots, Amderranzugen mit warmem Futter zu sehr billigen, festen Preisen.

Entree frei! Graetz's Etablissement Gartenstr. Vom 15. bis 31. Januar: Täglich grosse Frei-Konzerte des österreichischen Damen-Orchesters „Gebirgsblume“ 7 Damen. Direction: W. Pleil. 2 Herren. Bis inkl. 15. Januar veranstaltet die Throler Sängers, Tänzer, Schauspieler und Friseur-Gesellschaft „D. Eintracht“ Singspiele wie bekannt. Abchieds-Konzerte Sonntag Programm: mit abwechselndem Programm. Es ladet ergebenst ein i. B. Müller. Entree frei!

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Neuwahlen für den deutschen Reichstag am 25. Januar 1907

vorzunehmen sind. Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und endet um 7 Uhr nachmittags. Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie die Wahllokale gehen aus nachstehender Zusammenstellung hervor.

Table with 5 columns: No. of the district, Name of the district, Name of the elector, Name of the deputy, and Election location. Lists 19 districts and their respective officials.

Der Gemeinde-Vorsteher. J. B. gez. Lautsch.

**Ein schönes Gesicht**

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verleiht, wird über Nacht durch Gebrauch von Vernhardt's Haarmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Weicht Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände. à Flasche Mk. 1.50.

**Brennweil-Kopfwasser u. Birken-Kopfwasser**

von L. M. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Haarkopfwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen haben geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhaut, sodass sich kein Schimm und Schuppen wieder bildet. à Flasche 75 Pf., Mk. 1.50, 2.50.

**Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris.**

Greise und rote Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Karton Mk. 2.50.

**Lokenwasser**

gibt jedem Haar unermessliche Locken und Wellenkräufte. à Flasche Mk. 1.—.

**Enthaarungs-Pomade**

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarnachwuchs des Gesichtes und der Arme gefahrlos und schmerzlos. à Flasche Mk. 1.50.

**Englischer Bart-Wuchs**

beordert bei jungen Bärten rasch einen kräftigen Bart und verleiht dünn gewachsene Bärte. à Flasche Mk. 2.—.

**Bruno Höflich Friseur**

Zabrze, Kronprinzenstraße gegenüber dem Central-Hotel.

**Ein Laden**

mit Wohnung, auch Werkstätte ist zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 1162 an den Wanderer Zabrze erbeten. Bäcker mit Doppelofen, Laden u. anstehender Wohnung an sehr belebter Hauptstraße sofort zu verpachten und zu beziehen. J. Potstada, Zabrze II. In meinem Hause Zabrze Süd, Dorotheenstr. 2, sind zum 1. April in der 1. u. 2. Etage je 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Küche nebst allen Komfort zu vermieten. Hermann Wiener, Zabrze

**Der Hauptmann von Köpenick ist wieder da!**

Nathan Schutz, Zabrze Schechepplatz. Nur kurze Zeit ist das größte Ehepaar der Welt im Restaurant Felsenkeller zu sehen. Gesamtgröße 437 m. Entree frei.

**Restaurant Felsenkeller**

H. Berger's Restaurant, Zabrze, an der Gasanstalt. Morzen Mittwoch Grosses Schweineschmalchen Früh Weißfleisch, Abends Würstchenbraten, Nachtisch außer Haus. Es ladet ergebenst ein S. Berger, Zabrze, Halbenstraße 3. Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 16. Januar, vorm. 10 Uhr, werde ich in Zabrze II in Hofmanns Gasthaus 1 Geige mit Bogen und Kästen öffentlich u. meistbietend versteigern. Trossien, Gerichtsvollzieher in Zabrze.

**Versteigerung**

Donnerstag, den 17. Januar, vorm. 10 Uhr, versteigere ich hier auf dem Gehöft des Bahnpediteurs Herrn Siebenhaar, Kirchstr. 1 Korb und 1 Eimer Motzsch, 11 Tonnen Sauerstoff u. Gurken, 1 Sack Futterkaff, 1 Sack phosphor. Futterkaff und 2 Koffer, Kleider meistbietend gegen Barzahlung. Möbils, Gerichtsvollzieher in Zabrze.

**Produktengeschäft**

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch gute, reelle Ware und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kundenschaft zu erwerben. Gleichzeitig mache ich hierdurch aufmerksam, daß bei großen Einkäufen die Ware frei ins Haus gebracht wird. Außerdem empfehle ich: Braunschwärzige Weinwaren sowie beste Weine und bemerke, daß meine Weine, wenn auch im niedrigen Preise, sich durch einen wohlgeschmachten Geschmack auszeichnen. Ich hoffe, daß die Herrschaften ihr Vertrauen mir zuwenden werden. Hochachtungsvoll Florian Petzka.

Technikum Altenburg Maschinen-, Elektro-, Papier-, Automobil-, Gas- und Wasser-Technik. Programm frei.

Baugewerkschule. Staatlich subv. Hochbau, Bahnbau, Tiefbau. Neustadt i. Meckl.

Stellen-Gesuche. Tücht. verh. Gärtner sucht Stellung. E. Anst. Gleiwitz, Roselerstr. 10.

Offene Stellen. wöchentl. u. mehr können Reisende, auch Damen verdienen. Prospekt gratis. Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 52.

Auswärts. Zum 1. April d. J. Cleve gesucht. Gewissenhafte, praktische u. theoretische Auszubildende. Viel freie Zeit und bei Zureichendheit hohes Tagelohn und Reisekosten. Näheres drücklich. Rydaltan-Czernitz OS. Geißler, Apothekenbesitzer.

Tücht. Schlosser für Maschinenbau und Eisenkonstruktion zum sofortigen Antritt gesucht von der Wilhelmshütte, Post Altwasser i. Schl.

Gleiwitzer Wäschefabrik Fedor Karpe. Inventur-Ausverkauf. Verkauf von Restbeständen. Einzelne Fenster Gardinen Stores, Tüll-Bettdecken. Zurückgesetzte Teppiche außergewöhnlich billig. In den Auslagen unsauber gewordene Damenwäsche Herrenwäsche Tischwäsche Bettwäsche. Sämtliche Blusen um vollständig zu räumen staunend billig.

Butter billiger allerfeinste per Pfd. Mk. 1.30 Georg Leschziner GLEIWITZ Pfarrstrasse 6 Preiswitzerstr. 1.

Zabrze Gebiet. Für patentamtlich gesch. Neuheit (Konkurrenz!) suche ich f. fort. für die Kreise Gleiwitz und Zabrze Allein-Vertreter, der den Vertrieb f. ein. Rechn. über. Es soll sich nur Herr melden, die mind. Mk. 25.— bald s. G. haben. (Nicht) Hermann Franke, Zabrze, Barbarastr. 21 a. Jüngerer kräftiger Haushälter zum sofortigen Antritt gesucht. Hugo Grünberger, Zabrze S. Für mein Eisen- und Kolonialwaren-geschäft suche ich einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern. Josef Augustin, Ruda OS. Kontoristin mit schöner Handschrift für bald gesucht. Stenographistin bevorzugt. Schriftliche Off. an S. Herzberg, Zabrze OS. Für Kunzdorf, Paulsdorf und Kolonie Bielschowitz suchen wir tüchtige Frauen zum Austragen des Oberbäcker. Wanderers. Guter Verdienst. Meldungen in der Geschäftsstelle des Wanderers in Zabrze, Dorotheenstr. 14. Kinderfräulein zu einem 6jährigen Mädchen gesucht. Frau Ruda Kitzmann, Ruda OS.

Butter billiger allerfeinste per Pfd. Mk. 1.30 Georg Leschziner GLEIWITZ Pfarrstrasse 6 Preiswitzerstr. 1.

1 tücht. Sattlergehilfe nicht unter 20 Jahren, findet sofort Beschäftigung bei C. Vorhack, Sattlermeister, Ziegenh., Glogauerstr. 17.

Tüchtige Stellmacher, für Eisenbahnmotorenbau geeignet, gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmotoren zu Görlitz.

Tüchtige Schlosser für Eisenbahnmotorenbau geeignet, gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Aktiengesellschaft für Fabrikation v. Eisenbahnmotoren zu Görlitz.

General-Beretreter. Rittergut Gwosdzian OS. Leute zum Hobeln von Stöcken auf ca. 200 Morgen Fläche. Offerten erbeten. Die Gutverwaltung.

Berheir. Schäferknecht findet bei ausreichendem Lohn und Deputat sofort Unterkommen auf dem Dominium Wiese gräf. Kreis Neustadt OS.

Beuthener Gebiet. Kräft. Haushälter sofort gesucht. Apotheke Miechowitz.

Lehrling, der Luft hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sich melden bei C. Rabstein Schlossermeister, Deutsch-Bieker 89.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche zum 1. Februar ein Lehrling. Bedingung katholisch, der polnischen Sprache mächtig, angenehmes Neuhere und gute Schulbildung. Peter Golka, Tarnowitz OS.

Kattowitzer Gebiet. Suche für mein Kolonial- und Delikatessengeschäft einen Lehrling Sohn achtbarer Eltern. Josef Kowalski, Kattowitz, Beatestraße 15.

Einem jüngeren Kanzlisten zum 1. 2. 07 und einem Lehrling für bald sucht J. Geissler, Justizrat, Gleiwitz, Bankstr. 12.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für bald oder 1. April gesucht. B. Mittmann, Buch- und Musikalienhdlg., Gleiwitz, Ring 9. Bedienung gef. Gl. Zabrze, 12, II. r. Knecht zu 1 Pferde, der mit. Seine Besch. weiß, gef. Gl. Bromenade 4.

Bedienung gesucht. Gleiwitz, Wilhelmstr. 27. Möbelfabrik. Gesucht feine, antik. deutsch. Mädel. 15 bis 17 J. u. auswärtig. Inhab. v. 2 Berl., leichte angen. Stelle. S. v. Angeb. u. Nr. 1192 a. d. Wand. Gleiwitz.

Kronenbrauerei Gleiwitz. Zarnowikerstraße 12. sucht zum baldigen Antritt 1 Flaschenbierkäufer 1 Jungbierfabrikant 1 Brauereiarbeiter.

Bedienung kann sich sofort melden Gleiwitz, Wilhelmstr. 27. Bedienung für vormittag gesucht. Gleiwitz, Schützenstraße 6, J. G. 1. Müst. faub. Bedienungsmädchen gesucht. Gl. Niederbinger, 9, I. G. 1. Lauf- oder Arbeitsbursche, Arbeitsmädchen sofort e. l. u. d. i. Auskunft unter Nr. 1253 beim Wanderer Gleiwitz.

Jüng. Schreibhilfe für bald gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen erbeten. B. Mittmann, Buchhandlung, Gleiwitz, Ring 9.

1 Schneidergehilfe - Stützarbeiter für große und kleine Arbeit kann sich sofort melden bei Franz Bucha, Schneidermeister Gleiwitz, Preiswitzerstr. 1, 2. Etg.

Ordentl. nicht lediger Jutlher für sofort gesucht. J. Bernhard, Fleischermeister, Gleiwitz, Preiswitzerstraße.

2. anst. Haushälter welcher auch Ausspannung u. Pferd zu besorgen hat, bei hohem Lohn gesucht für sofort. Hotel zur Post, Gleiwitz.

Ordentlicher Hausdiener kann sich sofort melden. Kopp & Panofsky, Gleiwitz, Ring 14.

Laufbursche für sofort gesucht. A. Kinkel, Expediteur, Gleiwitz, Mohrstraße.

Zum Antritt am 2. April suchen wir für unsere Papierhandlung einen Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, Schriftl. Bewerbungen sind schon jetzt an uns erbeten. Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz.

Agentur-Besetzung. Zur Besetzung des Anlasses für eine größere Lebens-Versicherung-Agentur, die auch viele Mitglieder in der Sterbefällen-Brandes zahlt, wird ein tüchtiger und gewissenhafter Herr gesucht, der im Stande ist, eine Ration von ca. Mk. 300.— zu deponieren, sowie auch neue Geschäfte abzuschließen. Versicherungs-Bedingungen evtl. nach Besprech. Gest. schriftliche Angebote unter N. B. Nr. 1140 an den Wanderer Gleiwitz oder Filialgeschäftsstellen.

Einem jüngeren Kanzlisten zum 1. 2. 07 und einem Lehrling für bald sucht J. Geissler, Justizrat, Gleiwitz, Bankstr. 12.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für bald oder 1. April gesucht. B. Mittmann, Buch- und Musikalienhdlg., Gleiwitz, Ring 9. Bedienung gef. Gl. Zabrze, 12, II. r. Knecht zu 1 Pferde, der mit. Seine Besch. weiß, gef. Gl. Bromenade 4.

Bedienung gesucht. Gleiwitz, Wilhelmstr. 27. Möbelfabrik. Gesucht feine, antik. deutsch. Mädel. 15 bis 17 J. u. auswärtig. Inhab. v. 2 Berl., leichte angen. Stelle. S. v. Angeb. u. Nr. 1192 a. d. Wand. Gleiwitz.

Kronenbrauerei Gleiwitz. Zarnowikerstraße 12. sucht zum baldigen Antritt 1 Flaschenbierkäufer 1 Jungbierfabrikant 1 Brauereiarbeiter.

Bedienung kann sich sofort melden Gleiwitz, Wilhelmstr. 27. Bedienung für vormittag gesucht. Gleiwitz, Schützenstraße 6, J. G. 1. Müst. faub. Bedienungsmädchen gesucht. Gl. Niederbinger, 9, I. G. 1. Lauf- oder Arbeitsbursche, Arbeitsmädchen sofort e. l. u. d. i. Auskunft unter Nr. 1253 beim Wanderer Gleiwitz.

Jüng. Schreibhilfe für bald gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen erbeten. B. Mittmann, Buchhandlung, Gleiwitz, Ring 9.

1 Schneidergehilfe - Stützarbeiter für große und kleine Arbeit kann sich sofort melden bei Franz Bucha, Schneidermeister Gleiwitz, Preiswitzerstr. 1, 2. Etg.

Ordentl. nicht lediger Jutlher für sofort gesucht. J. Bernhard, Fleischermeister, Gleiwitz, Preiswitzerstraße.

2. anst. Haushälter welcher auch Ausspannung u. Pferd zu besorgen hat, bei hohem Lohn gesucht für sofort. Hotel zur Post, Gleiwitz.

Ordentlicher Hausdiener kann sich sofort melden. Kopp & Panofsky, Gleiwitz, Ring 14.

Laufbursche für sofort gesucht. A. Kinkel, Expediteur, Gleiwitz, Mohrstraße.

Zum Antritt am 2. April suchen wir für unsere Papierhandlung einen Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, Schriftl. Bewerbungen sind schon jetzt an uns erbeten. Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz.

Agentur-Besetzung. Zur Besetzung des Anlasses für eine größere Lebens-Versicherung-Agentur, die auch viele Mitglieder in der Sterbefällen-Brandes zahlt, wird ein tüchtiger und gewissenhafter Herr gesucht, der im Stande ist, eine Ration von ca. Mk. 300.— zu deponieren, sowie auch neue Geschäfte abzuschließen. Versicherungs-Bedingungen evtl. nach Besprech. Gest. schriftliche Angebote unter N. B. Nr. 1140 an den Wanderer Gleiwitz oder Filialgeschäftsstellen.

**In der Straffache**

gegen den Mollereibesitzer **Hans Kiebusch** in **Veisfretscham**, geboren in **Blunt bei Seeneburg**, Landgerichtsbezirk **Kiel**, am 1. März 1904, evangelisch, wegen **Beleidigung** hat die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts in **Gleiwitz** am 17. Dezember 1906 für **Recht** erkannt: Der Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung in zwei Fällen schuldig und wird unter Aufzählung der Kosten des Verfahrens zu einer Geldstrafe von dreihundert Mark, an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle für je 10 — zehn — Mark ein Tag Gefängnis tritt, verurteilt.

Der Beleidigte, Bürgermeister **Seucuski** in **Veisfretscham** darf die Verurteilung auf Kosten des Angeklagten durch je einmalige Einrückung des verurteilenden Teils des Urteils im „**Veisfretschamer Stadtblatt**“ und im „**Oberschlesischen Wanderer**“ binnen drei Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils bekannt machen.

Die Nichtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Gleiwitz, den 27. Dezember 1906.  
L. S.) **Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.**

**Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über den Nachlass des am 25. Mai 1904 verstorbenen Brauereibesizers **Otto Krenker** aus **Gleiwitz**, Inhaber der Firma **Otto Krenker, Exportbrauerei** zu **Gleiwitz**, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.  
Gleiwitz, den 9. Januar 1907. — 6. N. 96/06. —  
Königliches Amtsgericht.

**Zwanasversteigerung.**

Zur Wege der Zwangsvollstreckung sollen die Miteigentums hälften des Gärtners **Philipp Miosga** und dessen Ehefrau **Waleska Miosga** geb. **Klimel**, beide in **Przechlebie**, an dem in **Przechlebie** belegenen, im Grundbuche von **Przechlebie** Band III Blatt Nr. 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Süttenarbeiter **Philipp und Waleska Miosga'schen** Geleite eingetragenen Grundstück am 11. März 1907, vorm. tags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 14 versteigert werden.

Das Grundstück, Gärtnerstelle Nr. 1 ist 3 ha 71 ar 60 qm groß und hat 8,19 Zalar Grundsteuerertrag und 36 Mark Gebäudevermehrwert.  
Gleiwitz, den 9. Januar 1907. — 6 K. 96/06. —  
Königliches Amtsgericht.

**The Berlitz School of Languages**

Gleiwitz, Wilhelmstrasse 53, II.  
Zabrze, Kronprinzenstrasse 124, II.

Sprach-Institut für Erwachsene (Damen und Herren).

**Französisch**

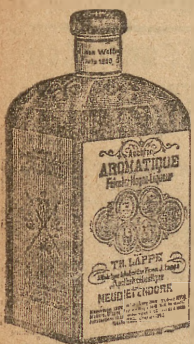
**Englisch**

**Russisch**

für jede Sprache nur diplomierte Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten.

Probestunde und Prospekt gratis.

Sprechstunden: **Gleiwitz** Dienstags, Donnerstags, Sonnabend.  
**Zabrze** Montags, Mittwochs, Freitags.



**Th. Lappe's**

**Aromatique,**

feinster Magenlikueur,

Bereitet seit dem Jahre 1878 von Apotheker **Th. Lappe** und den ihm folgenden Besitzern der Apotheke zu **Neudietendorf**.

Prämiiert im Inlande auf der Ausstellung in **Moskau 1865** mit gold. Medaille und viele andere Auszeichnungen, zuletzt **Paris 1889**, im Auslande prämiiert auf den Ausstellungen **Sydney 1879**, **Porto Alegre 1881**, **Amsterdam 1883**, **Antwerpen 1885** und auf den Welt-Ausstellungen **Chicago 1893**, **Paris 1900**, **St. Louis 1904**.

Originalflaschen besonders feinstlich durch die Schutzmarke der Firma **Th. Lappe, Neudietendorf** in **Schillingen**.

Erste und älteste Fabrik Deutschlands des ächten Aromatique.

General-Agentur für Oberschlesien: **Max Zehnich, Beuthen OS.**, **Richtowitzerstr. 18.**



Bitte genau auf die Schutzmarke achten! Verkauft Th. Lappe's Aromatique!

**Deutsche-Benedictine-Liqueur-Fabrik Friedrich & Co., Waldenburg i. Schl.**

**Pontifex**

ursprünglich Benedictiner genannt, nach unserem alten Benedictiner-Rezept fabriziert

**Charthäuser**

gelb und grün.  
Bei gleicher Güte die Hälfte billiger als französische Liqueure.

Zu haben in allen besseren Delikatessen- u. Weinhandlungen, Hotels, Restaurants, Cafes und Konditorien.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit

**MAGGI Suppen**

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. In kürzester Zeit und nur mit Wasser zubereiten. Angelegentlich empfohlen von **Max Kubis, Gleiwitz, Germaniaplatz.**

**Patente.** Habe mein Büro in **Gleiwitz** nach **Bahnhofstraße 39** Ecke **Kreiselstraße** verlegt.  
Telefon Nr. 1384.  
Telegraphen-Adresse: **Scheibner Gleiwitz.**

**Patentanwalt Scheibner.**

**BEI MAGEN-UND VERDAUUNGS-BESCHWERDEN**  
wird sicher mild u. nachhaltig durch zahlreiche ärztliche Anerkennung ausgezeichnete **Tamarinden-Likör** erfrischender, abführender Fruchtlikör von höchster Wohlgeschmack, a. l. n. 1.75 M. Vorrat. In den meisten Apotheken, wo nicht, direkt zu beziehen von der **Ratsapotheke in Gresslawitz (Pomm.)**, gegr. 1551. Bei 8 ganzen bezugsweise 6 halben Flasch. Zusendung portofrei in 1 Literflasche sind zu haben die Vakuum-Aszige von 5g Tamarind Pulv., 5g Kaukau, 0,5g Alexandr. S-nesehl.

**3 billige Verkaufst-Tage!!**

**Mittwoch d. 16. Jan. Donnerstag d. 17. Jan. Freitag d. 18. Jan.**

nur gültig für diese Tage

solange der Vorrat reicht.

- 1 Posten **Veloure**, gute Qualität
- 1 Posten **Hemden-Veloure**, 70 cm breit
- 1 Posten **Unterrockstoffe**, schöne Muster
- 1 Posten **Handtuchstoffe**, Wert 45 Pfg.
- 1 Posten **Hemdentuch**
- 1 Posten **Tailentücher**
- 1 Posten **Tischtücher**, weiss ohne Franze, extra gross
- 1 Posten **Tuchtschdecken**, gestickt
- 1 Posten **rot Inlett**, gute Qualität
- 1 Posten **Ballshawls**

Reste in **Kleider- und Unterrockstoffen 50 % unter Preis.**

- Meter **20** Pfg.
- Meter **28** Pfg.
- Meter **28** Pfg.
- jetzt Meter **30** Pfg.
- Meter **25** Pfg.
- Stück **90** Pfg.
- Stück **90** Pfg.
- Stück **2,25** Mk.
- Meter **40** Pfg.
- Meter **90** Pfg.

**Bettfedern sehr preiswert.**

**Für Brautausstattungen**

empfehle ich mein reichsortiertes Lager in guten **Kleiderstoffen**, schwarz u. farbig, glatt und gemustert **Seidenstoffe**, **Damen-Hemden**, **Nachtjacken** und **Beinkleider**.

**Kaufhaus Leo Goldmann**

**Wilhelmstrasse 20. Gleiwitz Wilhelmstrasse 20.**

**Sanatorium Kudowa**

— Herz-, Nerven-, Blut- und Frauenkrankheiten. —  
Winterkuren. Mineralbäder des Bades im Hause.  
Aller Komfort. Prospekt frei durch den Besitzer **Dr. Herrmann.**

**POPOFF**  
vornehmste  
**Russische**  
Theemärke

Man achte auf die Schutzmarke **K & C.**

**Wer dünner werden will**

wer übermässige Körperfülle, welche nicht durch Krankheit verursacht ist, unbehagen und unpassend empfindet und fern diesen unnötigen Körperballast los wäre, dem ist „**English Breakfast Tea**“ Marke „**Prince of Wales**“ als Getränk auf das warmste zu empfehlen. Nach kurzem Gebrauch werden die Diäten **schlank wie eine Tanne** und fühlen sich infolgedessen leichter und behander. Es versuche daher wer dünner werden will

**„English Breakfast Tea“**

welcher absolut unschädlich und sehr wohlschmeckend ist. Zu beziehen in Paketen zu 2 Mk. und in grossen Doppel-Paketen zu Mk. 4 und Porto gegen

Nachnahme von **Braukmann & Co.** **Gelsenkirchen No 21.**

**Kausfrauen spart**

prüft alles und behaltet das Beste. **Kaiser-Otto-Margarin**, wirklicher Ersatz für

**Molkerei-Butter**

liefert 8 x 8 = 9 Pfd. für 6 Mk. franko u. 1 Gmaileimer Netto 10 Pfd. ff. **Huterhont** für 3,25 Mk. unfrankiert u. jeder Poststation die

**Wandeburger Wagnernstr. 17 abtch Fournier & Görner.**

Täglich großer Postverland daher stets frische Ware.

**Pflaumenmus** garant. rein (amt. kontrolliert) bid u. süß. 28 Pfd. Ein-Gimer Mk. 5,50. **A. Hoffmann, Magdeburg.** Auguststraße 34.

**Druckmaschinen** jed. Art liefert schnell u. billig **Aug. Hardtke** Gleiwitz, Schillerstraße 5. Anfragespostkarten und Kalkül-Postkarten empfiehlt **Neumanns Stadtbuchdruckerei, Gleiwitz.**

Von großer Wirksamkeit bei

**Husten u. Heiserkeit**

sind **Schlossarek's** patentierte **Eucalyptus-Bonbons**. Zu haben in Probenbüchlein à 20 Pfg. und in Karton à 60 Pfg. in **Gleiwitz** in den **Progerien** von **Sermann Simon, Rudolf Gleich** und **S. Zworger**. In **Antonleu** hülte bei **Max Fuhrmann**. In **Boborz** bei **Franz Kalus**, **Abler-Drogerie**. Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's** echte patentierte **Eucalyptus-Bonbons** und weise wertlose Nachahmungen zurück

**W. Silbers Oekonomie**

Ostropa bei **Gleiwitz** verkauft  
**10 Mastschweine und Absatzferkel.**

**Glycerin-Gold-Cream-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** durch ihren Glycerin-Gehalt mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe, spröde u. aufgeflogene Haut. **Korr. à Pack. (3 Stk.) 50 Pfg.** bei: **Herm. Simon, Gleiwitz.**

Sehr wohlbestimmlichen 1904er **Rotwein zu 58 Pfg.** v. Str. I. Fass von 30 Ltr. od. 60 Pfg. mit Flasche v. 12 Pfg. an Nachh. 2 Probeßl. p. Post. Liste frei. **Carl Th. Oehmen, Coblenz Rh. 107.**

**GRATIS PROBE**

(Vorrat für eine Woche.) **OXIEN GEGEN HERZKRANKHEITEN.**



Wenn Sie irgend welche Symptome einer Herzkrankheit haben, wie starkes **Herzklopfen**, **Herzkrankheit** durch **Tabakrauchen**, **kurzen Atem**, **Unregelmässigen Herzschlag**, **Schwindelanfälle**, **Ausdehnung der Kehle**, **Ohnmachtsanfälle**, **Flecken vor den Augen**, **Pochende Blutadern**, **kalte Hände oder Füße**, **Schmerzen wenn Sie auf der linken Seite liegen**, oder irgend welche der verschiedenen, anderen Zeichen eines schwachen oder kranken Herzens, erlauben Sie uns, Ihnen eine **Gratis Probe** von **Oxien**, welche eine Woche lang zum Gebrauch genügt, zusammen mit einer illustrierten Beschreibung der Herzkrankheiten zuzusenden. Dieses Buch enthält viele Empfehlungsschreiben von Leuten die geheilt worden sind. **Oxien** sucht die Ursache der Krankheit und bringt das Herz auf einen normalen Zustand zurück. Solange die Ursache nicht beseitigt ist, kann man keine dauernde Heilung erwarten. **Oxien** verbessert die Verdauung, nährt die Nerven, reinigt das Blut, und befördert die **Circulation**, reinigt die **Herzklappen** und **Herzmuskeln** und stärkt die **Bewegungskraft** jener Organe. **Oxien** enthält weder Reizmittel noch Gifte. Nähere Einzelheiten werden der **Gratis Probe** beigelegt. Adresse: **THE GIANT OXIE CO. (Dept. 24 E.S.), 8, Bouverie St., London, E.C., England.**

**Frucht-Waffeln** à Patent 10 Pfg.  
**R. Selbmann, Wilhelmstraße.**

**Die Papierhandlung**

von **Neumanns Stadtbuchdruckerei** **Gleiwitz** empfiehlt ihre sehr reichhaltige Auswahl von

**Fastnachtscherzartikeln** als:  
**Papierballons**, **Schneebälle**, **Pfannkuchen**, **Confettis**, **Luftschlangen** etc.  
Bedeutende Auswahl in

**Kotillonorden.**

**Petits fours**  
**Viktoria-Dessert**  
**Kognak-Kirschen**  
empfehlen **Brano Gutische, Gleiwitz** **Larnowitzerstraße 7.**

Feinste **Berliner Pfannkuchen** empfiehlt **W. Wruck, Konditorei** **Gleiwitz.**

Heute und morgen **Fohlenfleisch**  
**Paul Sedlatzek**  
Rohschlachtere  
**Gleiwitz, Bahnhofstraße 14.**

**Rasen-Eisenerze**

habe jährlich etwa **2000 Maasson** abzugeben. **Reiselt** wollen schriftl. Angebote einreichen unter **Nr. 50** an den **Wanderer Gleiwitz** oder **Bürogeschäftsstellen.**

Das bekannte **Kalkwerk „Mariensegen“**

in **Naklo** mit **Steinbrüchen** und **Kundschäft** ist wegen **Unselbständigung** der **Miteigentümer** billig **los zu verkaufen.**  
**Kudera & Zehmann,**  
**Kopierpressen** von d. einfachsten bis zur besten Ausführung empfiehlt **Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz.**

**„Dankbarkeit“** bezaubert mich, gern und tollentlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitteilen, wie mein **Sohn**, **jezt Lehrer**, durch ein **einfaches, billiges** und **erfolgreiches Naturprodukt** von **jetzen langwierigen** **Leiden** befreit wurde.  
**K. Baumgartl, Garmisch** in **München** bei **Karlshof.**



Tageskalender für Gleiwitz, Bentzen, Zabrze und Umgegend für Mittwoch, den 16. Januar 1907.

Zabrze Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 15. Januar 1907 Fernstr. 78

Landrat Dr. Freiherr von Ziller hat sich mit der Tochter des Generaldirektors Hochgand verlobt.

Der Krankenhausbau in Zabrze. (Schluß.) Eine der Hauptbedingungen für die Zweckmäßigkeit einer Krankenhausanlage ist neben der Wahl des Systems die Lage des Bauplatzes.

Der Krankenhausbau in Zabrze. (Schluß.) Eine der Hauptbedingungen für die Zweckmäßigkeit einer Krankenhausanlage ist neben der Wahl des Systems die Lage des Bauplatzes.

Der Krankenhausbau in Zabrze. (Schluß.) Eine der Hauptbedingungen für die Zweckmäßigkeit einer Krankenhausanlage ist neben der Wahl des Systems die Lage des Bauplatzes.

seines Vaters, des Grafen Ballesfrem, Erbgraf Valentin die Kirchenschlüssel. Bald füllte sich das Gotteshaus mit Andächtigen bis auf den letzten Platz.

Der Kreisrieger-Verband Zabrze. Der Kreisrieger-Verband Zabrze hat einen gegenwärtig in Deutschland weilenden Schutztruppen-Offizier eingeladen, einen Vortrag über unsere südwestafrikanische Kolonie zu halten.

Der Postunterbeamten-Verein von Zabrze und Umgegend hielt am Sonntag in Eisners Theater- und Konzerthaus die Generalversammlung ab.

Der Stenographen-Verein Vorwärtsverein. In der am Sonntag stattgefundenen Sitzung wurde Herr Juszkowski in den Vorstand gewählt.

Die Viehquälerei. Eine Handelsfrau mit einem Hundespännchen erregte gestern auf der Nebenstraße öffentliches Mitleiden.

Der „diebische“ Bräutigam. Ein Dienstmädchen aus Zabrze Nord fuhr mit ihrem Bräutigam zu ihren Eltern nach Groß-Dubensko.

Der Arbeiter Koubel hatte im November im August n. J. den Arbeiter B. dezent zu Boden geschleudert, daß der Gestürzte sich erheblich verletzte.

„Henneberg-Seide“ v. Mk. 1.10 ab! - zollfrei! Nur direkt v. Seidenfabrik Henneberg, Zürich.

Zwei Dinge hat mein Grossvater lieb. Sein Pfeifen und sein ächte Sodener Mineral-Wasser. Das eine vertritt ihm die Langeweile, das andere die Bescheidenheit.

Statt jeder besonderen Anzeige. Die Verlobung unserer Tochter Hedwig mit dem Kaufmann Herrn Max Bachmann aus Landeshut beehren wir uns ergebenst anzukündigen.

St. Vinzenz-Verein Gleiwitz. Allen Denjenigen, die unsere Veranstaltung zum Besten der Armen gefördert und dabei mitgewirkt haben, sowie allen Wohltätern, die uns durch Überendung von Speise und Trank und durch ihre freundlichen Dienste unterstützt haben, rufen wir mit herzlichem Dank ein „Vergelt es Gott“ zu.

Heute früh 7 1/2 Uhr verchied nach kurzen aber schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, mein lieber herzenguter Mann, unser Vater, Schwager, Onkel u. Schwiegersohn, der pensionierte Nachtwacht-Aufseher, Restaurateur

Bund Deutscher Militär-Aufwarter, Zweigverein Gleiwitz. Am 14. d. Mts. verstarb unser Kamerad der Restaurateur Adolf Krause.

Särge handhaft und sauber gearbeitet, von den einfachsten Holzsärgen bis zu den besten Metallsärgen. Kleider für die Särge, inklusive innerer Ausstattung.

Reichstagswahl. Alle diejenigen Herren, welche sich zur Agitation für die Kandidatur des Herrn Landgerichtspräsidenten Wentwig als Vertrauensmänner zur Verfügung stellen wollen, werden hiermit zu einer Besprechung auf

Freie wissenschaftliche Vereinigung in Gleiwitz. Hochschulvortrag. Vortrag des Herrn Professors Dr. Frech aus Breslau über „Die Erdbeben des Jahres 1906.“

Deutscher Ostmarkenverein (E. V.) Ortsgruppe Gleiwitz. Freitag, den 18. Januar 1907, abends 8 1/2 Uhr im Speiseraum des „Schlesischen Hofes“ hier: Jahres-Versammlung

Bekanntmachung. Anlässlich der Einweihung des neuen Gebäudes der Oberschlesischen Maschinenbau- und Kütterschule an der Bielegerstraße hier selbst findet

Herren-Anzüge. Wer nimmt Dreiecks-Körpermacht und feiert ohne Anprobe? Schickl, Langsch, unter Nr. 1107 befördert der Wanderer Gleiwitz.

# Nach beendeter Inventur

veranstalte ich von **Dienstag, den 15. Januar** ab, um zu räumen

## SPEZIAL-RÄUMUNGSTAGE!

### Enorm billige Preise!

Hand-Arbeiten  
Tapiserie - Stoffe  
Stick- und Filin-Garne

**Spitzen-Reste.**

### Enorm billige Preise!

Strumpf- und Wollwaren  
Wäsche und Trikotagen  
Schirme und Kravatten.

**Band-Reste.**

### Enorm billige Preise!

Schneiderei-Artikel  
Besätze und Posamenten  
Spachtel- und Seidengarn.

**Stickerei-Reste.**

Telefon-Nr.  
**1246.**

# GEORG FOERSTER GLEIWITZ

Wilhelmstr.  
**14.**

### Ämliche Bekanntmachungen der städt. Behörden von Gleiwitz.

#### Bekanntmachung.

Nach Allerhöchster Kaiserlicher Verordnung vom 11. Dezember 1906 finden die Wahlen der Abgeordneten für den Reichstag am 25. Januar 1907 statt.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und wird um 7 Uhr nachmittags geschlossen.

Der Stadtkreis Gleiwitz bildet mit den Landkreisen Ost-Gleiwitz und Lublitz einen Wahlkreis, für welchen ein Abgeordneter zu wählen ist. Zum Zwecke des Stimmabgebens ist der Stadtkreis Gleiwitz in 18 Wahlbezirke eingeteilt.

Der Name des Wahlvorstehers und dessen Stellvertreter, sowie das Wahllokal ist am Ende jedes Wahlbezirks angegeben.

Der erste Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Adlergasse, Am Adler, Bauhofgasse, Beuthenerstraße, Pöcherstraße, Fleischmarkt 2, 6, 8, Kohlstraße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kurzgasse, Langestraße 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 22, 26, 28, Mauerstraße 1, 5a, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, Milchgasse, Mittelstraße, Pfarrstraße, Postföhrerstraße, Ring, Säulenstraße, Schulgasse, Stockgasse, Tarnowitzerstraße, Turmstraße 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10, Weggasse, Wilhelmplatz.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Stadtrat Schoedon, dessen Stellvertreter Herr Kaufmann Kraus.

Wahllokal: Saal des Deutschen Hauses, Ring 18.

Der zweite Wahlbezirk umfasst die Häuser am Alten Hofmarkt, An der Ostrowka, Neumarktstraße 2, 4, 8, 10, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, Nikolaistraße Nr. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, Oberwallstraße Nr. 1, 2, 2a, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 23a, 25, Schüttenstraße, Troneckerstraße, Wallenhausstraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Stadepeterinär a. D. Kempa, dessen Stellvertreter Herr Kaufmann Schönwald.

Wahllokal: Schule IV, Scharfstraße, Klassenzimmer 3, Eingang 1. Hofseite.

Der dritte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Neumarktstraße Nr. 1, 3, 5a, 7, 9, 15, Preiswitzerstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 10a, 10b, 12, 12a, 14, 14a, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 46a, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 60a, 62, 64, 64a, 64b, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 90a, 92, 94, 96, 102, 104, 106, 106a, Myniferstraße, Schönwälderstraße Nr. 2.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Hausbesitzer und Bezirksvorsteher Aniel, dessen Stellvertreter Herr Lehrer Klein.

Wahllokal: Saal des Hotels Ludwigs Hof, Preiswitzerstr. Nr. 44.

Der vierte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Klappstraße Nikolaistraße Nr. 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, Preiswitzerstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 39a, 39b, 41, 41a, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, Schönwälderstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 31, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24a, 26, 28, 30.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Rektor Onicko, dessen Stellvertreter Herr Kaufmann Hellwig.

Wahllokal: Schule V, Preiswitzerstraße, Konferenzzimmer Nr. 3, Eingang vom Hofe, parterre.

Der fünfte Wahlbezirk umfasst die Häuser: Am Siltendamm, An der Klodnis Nr. 10, 11, 12, 13, 15, Bahnhofstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 41, Pöcherstraße, Preiswitzerstraße, Siltendamm, Siltendammstraße, Koloniestraße, Kreidelstraße Nr. 2, 6, 8, 10, 12, Arndtstraße, Löcherstraße, Lohmeyerstraße, Nikolaistraße Nr. 1, 3, 5, 7, Hofmarktstraße, Stefanizstraße, Wilhelmstraße Nr. 36, 38, 40, 42.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Kaufmann Albert Gohn, dessen Stellvertreter Herr Klempnermeister Frits Gabriel.

Wahllokal: Schule II, Kreidelstraße, Untertoch, Zimmer Nr. 1.

Der sechste Wahlbezirk umfasst die Häuser: An der Klodnis Nr. 2, 3, 5, 6, An der Promenade Nr. 1, 4, 3, 5, 6, Mauerstraße, Bahnhofstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 23, 25, 27, 29, 33, 35, 37, 39, Boasstraße, Fleischmarkt Nr. 1, Kreidelstraße Nr. 1, 3, 5, 9, 11, 13, 14, 15, 18, 19, 21, 23, Langestraße Nr. 30, Marfarofenstraße, Mauerstraße Nr. 11, 13, 13a, 15, Niederwallstraße Nr. 2, 5, 7, Nikolaistraße Nr. 2, 4, 6, 8, Oberwallstraße Nr. 32, 34, 36, 38, 42, 44, 46, 48, 50, Parkstraße, Schlachthaus, Turmstraße Nr. 9, Wasserstraße, Wilhelmstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 24a, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 39, 41, 45, 47, 49.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Rentmeister a. D. Auf, dessen Stellvertreter Herr Lehrer Hermann.

Wahllokal: Saal zum Bringen Heinrich, Wilhelmstraße Nr. 49.

Der siebente Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Bitterstraße, Friedrichstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 20, 22, Goltestraße, Reith-

straße, Klosterstraße Nr. 1, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, Poststraße, Niederdingstraße, Oberwallstraße Nr. 22, 24, 26, 28, 29, 30, 31, 33, 35, 37, Noontstraße, Leichstraße, Leuchterstraße, Bernischestraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Maurermeister Georg Kuczara, dessen Stellvertreter Herr Lehrer Wilhelm Aubis.

Wahllokal: Aula der Oberrealschule.

Der achte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Gofelerstraße Nr. 1, 1a, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 19a, 19b, 27, 52, 60, 72, 74, 80, 82, Friedrichstraße Nr. 1, 3, Kieferstädter Chaussee, Kacklerstraße, Kleine Feldstraße, Klosterstraße Nr. 25, 27, 29, 31, 33, Roslowerweg, Raudeckerstraße, Seidlichstraße, Vorwerk Garbel, Wasserturm II.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Gutsbeizer Dr. Heisig, dessen Stellvertreter Herr Kaufmann Naua.

Wahllokal: Großer Saal im Konzerthaus, Klosterstraße.

Der neunte Wahlbezirk umfasst die Häuser: An der Promenade Nr. 2, Gofelerstraße Nr. 2, 4, 6, 8a, 8, 8a, 10, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30, 32, 32a, 34, 36, 42, 44, 50, Klosterstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, Große Mühlstraße, Kleine Mühlstraße, Niederwallstraße Nr. Sa, 9, 10, 12, 13, 13a, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 19a, 19b, 20, 21, 21a, 22, 23, 25, 27, Wiesenstraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Lehrer Josef Arndt, dessen Stellvertreter Herr Malermeister Nahler.

Wahllokal: Schule I, Pfarrstraße, Zimmer Nr. 3, 1. Etg. links.

Der zehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Alten Tarnowitzerstraße, Am Forst, An der Bahnhofstraße Nr. 40, 40a, Friedhofstraße, Grenzstraße, Löwenstraße, Neudorferstraße Nr. 1, 3, 5, Petristraße Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 9, 26, 54, Rohrstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, Scholtscherstraße, Schafenaerstraße, Latow. Chaussee, Zernierstraße Nr. 1, 3, 5, 5a, 7, 11, 13, 15, 17.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Brauereibesitzer Sobel, dessen Stellvertreter Herr Ingenieur Ernst Gorko.

Wahllokal: Gasthaus von Herrn Fochel Schaal, Tarnowitzer Chaussee 2.

Der elfte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Kronprinzengasse Nr. 1, 3, 3a, 5, 7, 9, 15, Lindenstraße, Mathiasstraße Nr. 1, 3, 3a, 5, 7, 9, 11, 13, 16, 18, 20, 22, Neumarkt Nr. 2, 3, 4, 5, Petristraße Nr. 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, Rohrstraße Nr. 2, 4, 6, Sandweg, Waldstraße, Zernierstraße Nr. 2, 4, 16, 19, 68, 72, 73, 75.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Destillateur Dickmann, dessen Stellvertreter Herr Gastwirt Benzel.

Wahllokal: Restaurant Germania, am Neumarkt.

Der zwölfte Wahlbezirk umfasst die Häuser: An der Waldschule Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, Bergwerkstraße Nr. 1, 3, 4, 8, 9, 10, 13, 17, 19, 23, 25, 25a, 27, Franzstraße, Sedwigitze, Kronprinzengasse Nr. 17, 19, 19a, 21, 23, Mathiasstraße Nr. 2, 4, 8, 10, 12, 14, Stadthalderstraße, Schule VIII, jüdischer Friedhof, Zabrzerstraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Magistrats-Sekretär Lukas, dessen Stellvertreter Herr Gastwirt Beldzik.

Wahllokal: Gasthaus zur Eisenbahn, Ecke Bergwerk- und Zabrzerstraße.

Der dreizehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser: An der Waldschule Nr. 15, 16, 17, Barbarastrasse Nr. 1, 3, 4, 5, 10, 13, 13a, 14, 16, 19, 24, 25, 25a, 26, Kantine: Berawerkstraße Nr. 16, 20, 22, 29, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 42, 46, 48, 50, Goldschmiedekapelle, Kantine, Rennbahn, Stationsgebäude, Straßenbahndepot, Ueberrnachtungslokal, Weidloch, Eltabetstraße, Hüftenstraße, Goldschmiedekapelle, Jdastraße, Laskorstraße, Bauhofstraße, Sufanstraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Kaufmann Heinrich Pogrzeba, dessen Stellvertreter Herr Rektor Reimann.

Wahllokal: Restaurant von Herrn Pogrzeba, Bergwerkstraße.

Der vierzehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Barbarastrasse Nr. 2, 8, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 48a, 50, 50a, 50b, 52, 54, 56, Cäcilienstraße, Kanalstraße, Katharinenstraße Nr. 1, 3, 5, 7, Kronprinzengasse Nr. 16a, 18, 20, 22, 23a, 24, 25, 26, 26a, 27, 27a, 28, 28a, 29, 30, 31, 33, Vohstraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Lehrer Speich, dessen Stellvertreter Herr Ingenieur Gchl.

Wahllokal: Schule III, Hüftenstraße, Zimmer Nr. 14, im neuen Schulhause, Eingang vom Hofraum, erstes Zimmer links im Erdgeschoss.

Der fünfzehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Bernhardstraße Nr. 2, 8, 10, 12, 44, 48, Feldstraße, Elgutherstraße Nr. 30, 32, 36, 38, 42, 44, 48, 52, 60, 62, 70, 76, 78, 80, 82, Grabenstraße, Johanniststraße, Katharinenstraße Nr. 2, 4, 6, 8, Kronprinzengasse Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 14a, 16, Neudorferstraße Nr. 2, 2a, 4, 6, 8, 10, Neumarkt Nr. 1, Stephanstraße, Tosterstraße Nr. 2, 4, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 32, 34, Weidestraße.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Apothekenbesitzer Gorko, dessen Stellvertreter Herr Gastwirt Alka.

Wahllokal: Gasthaus zum Deutschen Kaiser, Tosterstraße.

Der sechzehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser Am Vorwerk, in der Nachstraße, Bernhardstraße Nr. 3, 7, 9, 15, 17, 19, 21, 25, 27, 29, 33, 35, 35a, 37, 39, 41, 41a, 43, 49, 51, 55, Elgutherstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 11, 15, 17, 19, 21, 27, 31, 39, 41, 47, 49, 51, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, Fabrikstraße Nr. 2, 4, 6, 8, Neudorferstraße Nr. 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, Tosterstraße Nr. 1, 5, 7, 13, 19, 21, 23, 25a, 27, 27a, 29, 31, 33, 35, 36, 39, 40, 42, 43, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 65, 69, 71, Wilhelmstraße Nr. 44, 57, 61.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Kaufmann Kabilinski, dessen Stellvertreter Herr Lehrer Böhmisch.

Wahllokal: Germania-Brauerei, Petersdorferstraße.

Der siebzehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser: Am Bohrloch, in der Dammstraße, Fabrikstraße Nr. 10, 12, 14, 20, 22, 30, 36, 38, 40, 42, Gutsstraße, Weizenmühlstraße, Industriestraße, Körnerstraße, Schillstraße, Welgedstraße Nr. 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 17, 19, 20, 22, 24, 27, 28, 29, 32, 33, 35, Wilhelmstraße Nr. 51, 53, 55.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Ingenieur Schillingmann, dessen Stellvertreter Herr Rektor Thiel.

Wahllokal: Schule VI, Ecke Toster- und Gegenschleibstraße, Klassenzimmer 1 im Ostflügel des alten Schulgebäudes, Parterre, Eingang Gegenschleibstraße.

Der achtzehnte Wahlbezirk umfasst die Häuser in der Garbelstraße, Gegenschleibstraße, Kesselstraße, Margaretenstraße, Petersdorferstraße, Schmiedestraße, Welgedstraße Nr. 39, 39a, 43, 45, 47, 49, 53, 55.

Wahlvorsteher dieses Bezirkes ist Herr Rektor Mantke, dessen Stellvertreter Herr Lehrer Kriemisch.

Wahllokal: Gasthaus des Herrn Underka, Gegenschleibstraße, großer Saal.

Gleiwitz, den 12. Januar 1907.  
Der Magistrat. R. B. Golz.

Für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll der Bedarf der gesamten Verwaltung an gedruckten und lithographierten Formularen vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Bureau O - Oberwallstraße 25, einsehen oder von dort gegen Erlattung von 30 Pf. bezogen werden. Versteigerte und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind bis 31. d. Js. bei uns einzureichen.  
Gleiwitz, den 8. Januar 1907.  
Der Magistrat. J. B. ges. Hof.

Für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll der Bedarf der gesamten Verwaltung an Papier und Schreibmaterialien vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Bureau O - Oberwallstraße 25 - einsehen oder von dort gegen Erlattung von 30 Pf. bezogen werden. Versteigerte und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote (mit Proben) sind bis 31. Januar ds. Js. bei uns einzureichen.  
Gleiwitz, den 8. Januar 1907.  
Der Magistrat. J. B. ges. Hof.

## Grosser Ausverkauf.

Die Restbestände der erstandenen Waren aus der **Scinrich-Hammer'schen Konfektmanufaktur** und Ergänzungen in Tricotagen, Herren- und Damenwäsche, Schirmen, Handschuhen, Hüten sowie **Pelzwaren,**

Stolas, Colliers, Mützen, Kinder- und Mädchen-Garnituren, Herren-Mützen, Kragen in allen Besätzen u. werden, um damit zu räumen, täglich von 8 Uhr im bisherigen Geschäftslokale Gleiwitz, Beuthenerstraße 2, ausverkauft.

A.G. Emmer's Haupt-Station Jeggli Wintersports Hotel  
Cornfort. Haus. Elektr. Licht.  
60 Treppen Zimmer.  
Man verlange Prospekt. Bes. H. Rummler. Schneekoppe

Jetzt ist es Zeit mit dem frischen diesjährigen **Wachholderbeersaft**

seine Kur zu beginnen, denn gerade jetzt, wo der Wachholderbeersaft von sehr hervorragender Frische ist, hat man den besten Erfolg seiner Kur. Der Wachholderbeersaft ist ein altbekanntes und beliebtes Hausmittel geg. Wasser- sucht sowie viele andere Blasenleiden. Ebenso vorzüglich bewährt sich der Wachholderbeersaft bei Husten, Heiserkeit, Brust-, Lungen- und Halsleiden und chronisch. Katarrhen und empfiehlt es sich hier, den Wachholderbeersaft mit Honig od. heißer Milch zu nehmen. Preis pro Btl. 1,50 Mk., das kg 3 Mk., bei 5 kg franco u. inkl. durch ganz Deutschland geg. Voreinsend. od. Nachnahme des Betrages.

Hermann Just, Lauban i. Schies. Tel. 105  
und Flinsberg i. Sfergebirge. Geschäftsgründg. 1874. Tel. 105